



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

260 (22.9.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-49491

Mbonnement: 50 Big, mountlich, Bringerlohn 10 Pig, mountlich, durch die Boft bez incl. Boftanffoliog M. 1.90 pro Cuertal

Die Colonel-Beile 20 Big Die Meliamone Relie 60 Big Gingel-Rummeren 3 Big Dappel-Rammern & Big

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Gricheine mochentlich fieben Dal.

192 260. (Melephon-Mr. 218.)

Seiefente und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Amgebung.

frust Muler.
für den Interaientheit:
Karl Apfel.
Rotationsbrud und Berlag der Dr. D. hand'ihrn Huche denderet.
(Das "Mannheimer Journal" ill Eigenthum des latholischen Burgerbolptials.) Dienstag. 22. Geptember 1891.

Telegramm-Abreffe: ...Journal Mannheim."

Beranwordlich: für den politischen u. allg. Theit Chef:Arbatisun Julius Kad, für den lokalen und proo. Theil Ernft Müder,

Bolitische Nebersicht.

Manubeim, 22, Schtember, Borm.

Die "Münchner Reneft. Rachr," und nach ihnen verfcbiebene babifche Blatter baben über ein angebliches Gerücht Mittheilung gemacht, bas über ben nach ben Bablen gu erwartenben Rudtritt bes herrn Staatsminifters Dr. Eurban in "unterrichteten" Rreifen verbreitet fein foll. Bir haben von biefem Berfichte" feine Rotig genommen, weil baffelbe nach unferer Renntuig ber Berbaltniffe nicht ben Thatfachen entfprechen tonnte. Auf bie überbies von uns an guftanbiger Stelle eingezogenen Erfundigungen erhielten wir Dr. Turban nach feiner Rudfehr aus bem Babe fich bes beften Wohlfeins erfrent und bag von Beranberungen im Minifterium feine Rebe fet. Inbem wir fomit bie Rachricht bes Dunchner Blattes wiberrufen, fugen wir noch hingu, bag auch bie bente fruh eingetroffene amtgetauchte Minifterfombinationen fur unbegrundet erffart.

Die Berliner "Boft" theilt aus einem eigenhanbigen, pom 13. Dai batirten Briefe Emins mit, bag berfelbe Mitte Rai am Gubweftufer bes Albert Comarb. Sees angetommen fet. Das an eine Bermanbte gerichtete Schre ben enthalte nur menige Beilen. Darin befinbe fich auch bie Mitteilung, bag es ihm uicht folecht gebe und feine Leute befanden fich ebenfalls in guter Berfafungen "alle" fei. Danach burften in ben nachften Donaten feine Radrichten Emine eintreffen. - Die "Boft" veröffentlicht weiter eine Bufdrift von Dr. Bumiller, in welcher biefer gegen bie Ertlarung bes Grafen Bfeil betreffend ben Ueberfall ber Expedition Belemofi Stellung mabrt fich gegen jebe Berunglimpfung bes gefallenen Chefs v. Belemati.

Die Bagpflicht an ben reichslanbifden

2) biejenigen Berionen, welche bie beutsche Staatsange-bbrigteit vor Erfüllung ber Weberpflicht verloren und bas 45. Lebensjabr noch nicht überschritten haben. Das Bahvija wird koftenlos ertheilt werben.

hiermit wirb bie hoffnung erfullt, welche ber Raifer ber Deputation bes eliag-lothringifden Lanbesausiduffes bem feierlichen Empfang vom 14. Marg b. 3. bat gu-theil werden laffen. Die Berordnung enthalt bie Aufhebung bes Pahamangs fur bie große Menge ber gureifenben Fremben. Rur bezüglich zweier eng begrengten Rategorieen wird bie praventive Magregel ber Bagreifepflicht aufrecht erhalten, aber auch biefe werben nicht an ber Grenge, fonbern von ben örtlichen Bofigeibeborben controlirt merben. Das Erforbernig bes Pagvifa ift nur noch aufrecht erhalten morben fur bie Angehörigen frember Armeen in bent von ber Berorbnung bezeichneten Umfang, fobann für bie fogenannten Emigranten, b. b. fur biefenigen, welche ihre beniche Staatsongehorigfeit aufgegeben haben, ebe fit ben Unforberungen ber allgemeinen Behrpflicht genugten. Die Optunten fallen barunter nicht.

Die Beiersburger Breffe eifert gegen ben angebliden Berichlag Lord Galisburgs, bie Darbanelleufrage

Mitbürger!

In ernster Zeit ergeht an Euch der Ruf, an den Wahlurnen über die zukünftige Zusammensetzung der Zweiten Kammer zu entscheiben.

Umworben von den verschiedenen Parteien, die Euch zur Förderung ihrer Grundfate aufrufen, fei Guch ihre gewiffenhafte Brufung eine heilige

Pflicht, der fich Niemand entziehen möge.

Die Wahl Gurer Bertretung im Landtage ift Gurem Ermeffen anheimgegeben. Zeigt, daß Ihr Euch der Berantwortung bewußt feid, die bie erfreuliche Berficherung, bag Berr Staatsminister bas höchste Bürgerrecht auf Eure Schultern geladen, laßt erkennen, daß Eure Anschauungen geläutert aus dem Tagestampfe der Parteien hervorgegangen find. Euer Gewiffen allein weise Euch den Pfad, den Ihr in der Stunde ber Enticheibung manbeln möget.

Schon find die Parteiführer vor Ench hingetreten und haben in Programmen liche "Karlsruber 3tg." bie in verschiebenen Blattern aufihr politisches Glaubensbekenntnig bargelegt. An Euch ift's mm, zu wählen und jenen Grundsätzen zum Siege zu verhelfen, welche Eure Abgeordneten im Landtage zu Eurem Rugen und zu des Landes Wohlfahrt zielbewußt vertreten follen.

Für welche ber Parteien werdet Ihr Euch entscheiden? Welcher follt Ihr Gure Stimmen geben?

Wollt Ihr auf das uferlose, unergründliche Meer fragwürdiger gesetz sung. Emin schreibt sobann, baß es seht mit Berbingeberischer Wagnisse fteuern? Gestatten die politischen Buftande, daß Ihr Irr lichtern nachjagt und darob aufgebt, was als gut und segensreich fich bewährt hat? Solltet Ihr nicht vielmehr in Treue festhalten an jenen Grundfaten, die feit Jahrzehnten in der Feuerprobe der Erfahrung fich bewährt nimmt und Pfeits Anfichten über bie Arbeiten ber Schuts und dem Lande die Segnungen eines masvollen Fortschritts auf den Bahnen truppe für offenbare Frithumer erklart. Bumiller verwirthichaftlicher, geistiger und gesetlicher Entwidelung verbürgt haben ?!

Bekampft, verkannt, verläftert feht Ihr jene Partei, die feit Jahrzehnten, geftärft durch Ener Bertrauen, geftählt im Rampfe für das Recht, den ge- Grengen wird vom 1. Oftober ab in weitgebenbem se glichen Ausbau des Landes geschaffen. Was Ihr an freiheitlichen Errungenschaften gewonnen, Ihr dankt es der nationalliberalen
Partei, die im Geiste unseres erhabenen Landesfürsten ihre Kräfte zur
Wollfahrt Aller entwickeln konnte!

Bohlfahrt Aller entwickeln konnte!

Rase gemilbert. Das "Central und Bezirtsamtsblatt für Eliasischeinigen" enthält solgende Berordnung vom L. Der Bospsticht nach Maßgade der Berordnung vom L. Dit activen Militärperionen, die ebemalisen activen Mollischen, die ebemalisen activen Mollischen des Boglinge militärisch organischen Schulen des Populations die Boglinge militärisch organischen des Schulen des Populations des Boglinge militärisch organischen des Schulen des Ausbandes:

Wollt Ihr, daß die nationalliberale Partei unterliege, weil die vereinigten Gegner darnach streben, ihren Platz einzunehmen? Wollt Ihr einer Gintagslaune wegen auf's Spiel feten, mas jahrzehntelanger, muhe=

Eintagslaume wegen auf's Spiel sehen, was jahrzehntelanger, mühes voller Arbeit bedurfte?

Bas die nationalliberale Partei will, Ihr wißt es Alle. Blickt die Buigeivervohung vom Imi 1883 vorgeschriebenen Jurück in die Geschichte unseres Baterlandes, ein jedes ihrer Blätter lehrt, was sie gethan, wie sie gestrebt, gesämpst für des Bolkes Wohlfahrt.

Das deutsche Bolk blickt heute auf Guch; von Euch erwartet es die Niederwerfung des ultramontanen Hochmuths, der kühn sein Haben eine Bektong ausständischen Weldeichten kustweilung zu gebartigen.

Niederwerfung des ultramontanen Hochmuths, der kühn sein Haben eine Bektong ausständische Welde ihrer Weldepslicht nicht nochtommen, haben die solven der Weldepslicht nicht nochtommen, haben die solven der Weldestaten. Sowie die Bestung ausständische Willieftversonen die mittärische Erhebt; sorgt dafür, daß klerikalem Knechtssinn nicht auf Eure Kosten eine Stroßburg, den Al. September 1891.

Der UnterHaussseltens d. Der Mittarians iber der Kalser welche ihrer Welde der Kalser.

Siermit wird die Konfigung arfüllt, welche der Kalser. Gaffe gebahnt werde!

Auf denn, Wähler! Beigt, daß Ihr als ernfte Manner den Ernft der bei Ueberreichung ber von biefem beschlossenen Abresse in Stunde wohl begriffen habt, daß Ihr bereit seid, auch in Zukunft Schulter an Schulter mit der nationalliberalen Partei die Errungenschaften gu vertreten, die Ihr nicht antasten lassen wollt durch Angriffe von rechts und links!

Ruhig, im Bewuftfein, einer gerechten Sache gu bienen, haben wir Euch über die zur Entscheidung stehenden Angelegenheiten anfgeffart, und persoulide Angriffe vermieden. Jest fordern wir Ench auf, mannhaft einzustehen für Gure Ueberzengung, bann tann, bann wird ber Sieg ben nationalliberalen Grundfäßen nicht fehlen!

Der Worte find genng gewechfelt, nun laßt uns Thaten sehen!

Mannheim, 22. September 1891.

MARCHIVUM

ourd eine Conferenz zu lofen. "Rowoje Brema" iagt, ohne Rufflands Theilnohme fel eine Conferenz unmoglich, Stugiand over merbe niemals theilnehmen, weil hm ber Durchlag ber Schiffe ber freiwilligen Alotte gemige. Rusland werbe niemals gefratten, bag audlan-Ufche Rriegsichiffe ins Schmarge Meer einliefen, ebenfovenig, bag biele Frage auf bem Congreg berfibet merbe. Die rufffiche "Beterühurger Beitung" bemertt, es fei bie Bflicht ber ruffifchen Diplomatie, barauf hingumirten, bag de Confereng umterbleibe; jebe Berhanblung bierfiber berge ine birette Kriegsgefahr. "Bowofti" erffart einen Congres im Sinne Saltsburgs fur unmöglich; ber Congres nutite bie gesammte Meerengenfrage enticheiben, por allem jen Berliner Bertrag, ben Grund allen Uebels, revibiren, pobel Rugland jest an Frankreich eine Stupe batte. An einen folden Congreg muffe man benten, ebe man gur eriegerifden Entideibung ichreite, jest aber muniche feine Grogmacht ben Rrieg.

* Die Jandings-Kandidaten.

Rachbem die Lufftellung soft aller Kandidaten der verichiedenen Barteien erfolgt ift, dürfte es von Intereste iein, sosgende Zusammentellung der einzelnen Begirte und auf sieentfallenden Kandidatunen nach der "Franks. Sig." vorzumeh-men. Es landidiren: 1) in Konfinns (Sig." vorzumeh-men. Es landidiren: 1) in Konfinns (Sig." vorzumeh-men. (Bemotrat) gegen einen noch ju ernennenben nationalliberalen Kanbidaten. Oberburgermeifter Beber hat eine Wiederwahl abgelebnt; B in Balbahut. Sadingen, bisber Geb. abgelebnt; W in Waldshut-Sadingen, besher Geb., Oberregierungbraih v. Sidher in Karlsrube (nat.) Bürgers meifter Brombach in Södingen (liberal u. beutichsfreis) meifter Brombach in Södingen (Centr.); 3) in St. Blaiten Scholau. bisber habeilbeiger Krafft (nat.) Oberamtmann Mut h in Donaueschingen (nat.) gegen Landgerichter. Birtenmaher in Waldshut (Centr.); 4. in Müh ihe im Staufen, bisber Weinhändler H. Blanfendorn (nat.) Ernft Bart in Saizdurg (beutichsfreis) dergen den disherigen Abg. H. ar tendorn kechtsanwalt L. Marbe in Freiburg (Centr.) oder Gegenlaubkbat: 6) in Kreiburg ar be in Freiburg (Centr.) Marbe (Centr.) Rechtsanwalt B. Marbe in Freiburg (Tentr.) ohne Gegenlaubthot; 6) in Freiburg (nat.) Gemeinberath Schüler Rübler in Freiburg (nat.) Gemeinberath Schüler in Egringen (Tentr.) gegen den bisderigen Abgeordneten Abotheter Ableter; 7) in Freiburg (Stabt) ein noch nicht bekonnter Eentrumslandidat gegen den disher. Abg. Universitätsadministrator Bitter (nat.): 8) in Emmend in zen der disherige (nat.) Abg. Apotheter Piefferte in Audungen, disher ohne Gegenfandidat; 9) in Labre Stadt, disher Bantier Gehler (nat.) Oberbürgermeister Dr. Schluffer (nat.): 10) in Labr (Land) disher Bürgermeister Dah in Meisenbeim (not.) Dr. phil. Karl Deimburger Dah in Meisenbeim (not.) Dr. phil. Karl Deimburger (sonf.) und Häß (nat.): 11) in Gengenber Dah in deltach, disher Bürrer vennig in Seelbach (Sentr.) Den nig (Centr.) (font,) und Das (pat.); 11) in Gengendach Dartuc, bisber Banrer vennig in Seelbach (Centr.) Den nig (Eentr.) vone Gegentanbibat; 12) in Rebi - Rorf, bisber Schwanen-wirth Daus (nat.), Daus (nat.) obne Gegentanbibat; 13) in Oberfirch - Achen, bisber Burgermeister Gelbreich in Oberfirch (nat.) Jabrifant Schäft gen in daslach (Centr.) gegen einen bisber nicht genannten Rationalliberalen; 14) in Gerns ba ch. Raft att, bisber Baunnternehmer Belger in Baben (nat.) Oberamisrichter Frar, v. Bod mann in Paden gegen Burgermeifter Frit in Bermersbach (nat.); 16) in Stadt Baben, üsher Oberburgermeifter Gonner (nat.) Bezirferath Dermann Babler (bifch. freif.) gegen Gonner: 16) in Stabt Raftatt, bisber Burgermeifter Stigler (nat.) Oberamisrichter Engelberth (nat.) gegen einen bisber nicht aufgestellten Freifinnigen; 17) in Ettlingen Raftatt, bisber Burgermeifter Groß (nat.) Biarrer Dr. Gut mann in Merzhaufen gegen Groß; 18) in Rarferube (Banb), bieber Burger-meifter Berbit in Dochfietten (nat.) Gaft- und Bandwirth Martus Biluger in Borrach (beutich-freif.) gegen Oberamstörichter Frut, van Stockhorner in Bruchfal (font.) und Berbst (nat.) und Askattrur Abolf God (Sozialis); 19) in Stadt Durlach, bisher Altbürgermeister Friderich in Durlach (nat.) Friderich (nat.) ohne Gegenfundidat; 20) in Stadt Bruchfal, disher Ganunternehmer T. J.

Saubstumme vor Gericht.

Gin Meines Gerichtebrama verjammelte am Samftag eine anjehnliche Sahl von Taubinammen im Abpelligale des Wirner Landesgerichtes. Die Angeflagte, der Kläger, die vielen Zeugen, die Zudener, sie Alle twaren Wenichen, welchen die Platiu die Pahiafeit, au hören und zu iprechen, verjagt oder nur in duritiger Weise gewährt hat. Es war ein merkwürdiger Andlich, so diese Berjowen verjammeit zu iehen, welche erzählen, Zwiegespräche halten, wideriprechen, in Born geralben, fieben, beibenern, umb dies Alles nur mit farkem Mienensprei und lebhaitem Agiren, zuweilen auch ftammelnd und halb sprechend, wie und da im bochften Affect mit berborbrechenden beibenichaftlichen Seuten.

Es ift begreiflich, bag bie Taubftummen einer Stadt fic jumeist kennen und mit einander verkehren. Als gleiche Stief-tinbor ber Ratur, welche sich bosfelben Ersahmittels ber Sprache debienen und oft and in ein und derselben Anftalt benangebildet murben, find fie einauber naber geriidt. fich bauffg, haben gemeinschaftliche Bergnugungen und ben nuter fich. Es tenn ba nicht Bunber nehmen, bag neurothen meter fich. neben ber Unbauglichteit und Frenndichaft, Die fie au ber-binden pflegt, auch bag, Beid. Läfferung und wie alle bie Storenfriebe bes gefellichaitfichen Lebens heißen, bei ihnen eintrelen.

Bu ber Berhandlung gab folgender Barjal Belas. Im Mat Diejes Jahres fand in dem Wiener ifraetitichen Taubfrummen Buftitute bie Johrespriffung fatt, bei melder fich zahlreiche Saublimmme, welche nicht Boglinge ber Auftalt find, als Gafte eingesunden batten. Unter diesen befand fich ber Schriftieher Joseph Boifelfclager mit feiner Braut Marte Ficar und die Schriftegersgattin Martha Spip; Bestere fall nun nach der von Boileifchläger gegen sie er-habenen Anstoge zu jeiner Braut "gejagt" haben: "Warum beiratheit Du diesen Menichen, der ichon im Arrest war? Er ist Deiner nicht würdig. Du folltest Dich um einen andern Taubhummen unsehen." Der Flöger gelieht zu, daß andern Laubiummen innegen. Der Riager geften in, das er vor zwei Jahren wegen boshafter Beichäbigung fremden Eigenthums durch Hertrümmern eines Fenflers zu zwei Monaten foweren Kerters verurtbeilt worden, begehrt jedoch die Beftrajung ber Frau wegen bes Bormurfes einer ausge-ftanbenen Strafe. Das Begirtsgericht iprach die Angeflagte namenen Strafe. 200 Bezirfsgericht ihrach die Angeklagte tert, weil diese entschieben geleugnet hatte, die incriminirte Beigerung gethan zu haben, und nur eine einzige Beugin, die Braut des Klagers, befastend aussagte. Das Gericht nahm an, daß die Zeichensprache und die unarticulieten Tone der toudstummen Beschuldigten leicht nishverstanden werden konnten; hierin wurde es durch den Umstand bestärft, daß eine andere Taubftumme, welche in Wefellicaft ber bret Benannten ber Brufung beimobnte, Cacilie Raich, verficherte, jene Borte feien nicht gesprochen morben.

Wegen biefes Erfenntnig erhab ber Rlager bie Berufung mit bem Bemerten, bag gerobe Cacilie Raich ibm unmittelbar nach ber Seene von bem Angriffe gegen ibn ergabte babe wenn fie bei bem Begirfsgerichte etwas Anberes fagte, muffi fie ingwijchen von Martha Spin bearbeitet worden fein. Ca.

Schmitt (Demotrat) Schmitt (Dem.) gegen Gaftwirty Bilb ber Kabritunt D. Gefell (nat.) Rechtsanwalt Oslar Muser in Offenburg (Demotrat) gegen Gesell (nat.) und Redateur Aboli Ged in Offenburg (Sozialift); 22) in Bretten-Bruchsal, disher Bridatier Kögler (nat.) Rausmann Josef Gaum in Bretten (deutschiederie), gegen Kögler (nat.); 23) in Empingen Sinebeim, bieber Bofibalter Bittmer in Empingen (unt.) Avothefer Friedrich Lother in Freiburg (beutich-freif.) gegen Bittmer: 24) in Schwegingen Baben-burg, bisber Landestommiffar Fred (not.) Altburgermeifter B. Cher in Brub! (freif. bemofr.) gegen Cigarrenfabrifant Rishaubt auf Beriauerhoi (nat.) und Medaniter Rober in Mannbeim (Sozialift); 25) in Mannbeim (Stabt), bisher Bantier Karl Labendurg und Konjul Karl Rein (nat.) bisher Bantier Karl Labendurg und Konjul Karl Reiß (nat.) Kaufmann Emil Magenau (dentich-jreis.) und Frof. Dr. Arebs (Demotrat) gegen Labendurg und Reiß (nat.) und Kaufmann Dreesbach (Sozialift) und Dr. Kübt in deibelderg (Sozialift); 26) in Wein heim, bisher Apotheker Klein in Weinreim (nat.) Schlosfer Handler in Mannheim (Sozialift) gegen Klein (nat.): 27) in Heidelberg (Stadt), bisher Oberbürgermeister Wiltens (nat.) Wiltens (nat.) ohne Gegenlandidat; 28) in Sinsheim Red arbischofse heim, disher Geh. Regierungsrath Fred (nat.) Roufmann Schwein furth in Sinsheim (nat.) gegen Wastwirth Schied in Rechardichofseheim (nat.); 28) Therbach Puchen, disher Bürgermeister Anecht in Everbach (nat.); 30) Mosbach, disher Buchen (Kentr.) gegen Knecht (nat.); 30) Mosbach, in Buchen (Centr.) gegen Rnecht (nat.); 30) Do bach bisher Altburgermeifter Straug in Mosbach (nat.) Rechtsanwalt b. Goumann in Moebad (freif.) gegen Infpettor Bettftein in Racibente (tont.) und einen noch ungenannten Rationalliberaten : 31) Lauberbiichofsheim, bisber Biarrer Gerber in Friefenbeim (Centr.) Gerber (Centr.) ohne Begenfanbibat.

Aus Stadt und Sand.

* Manubeim, 22. September 1891.

. Doiberidt. Der Grofbergog begab fich Freitag Fruh von Weißenburg nach dem Schloß Geißberg, in dessen Umgebung die Mandber der 31. Division statisanden. Derselbe wohnte den Urbungen dis gegen to Uhr an und veradschiedete sich sodann von den Truppen des 15. Armeecorps in furger Anibrache an die jur Aritif versammelten Offiziere. Um 2 Ukr 30 Min. erfolgte die Aberije von Weißendurg über Marau nach Karlerube, von wo aus die Fabrt nach Baben-Baben gemeinichofilich mit ber Frau Großbergogin gurud-gelegt wurde. Die Kronbringelfin von Schweben und Apr-wegen wurde am Samfing Nachmittag 4 fibr von dem Groß-bergog und ber Großbergogin in Dos bearuft und nach Baben-Baben gefeitet. Die Krondringeffin ift begleitet bon ber holdame von Nordenfalt und dem Kammerheren bon Löwenfeld, sowie von dem Beibargt Dr. Werner. Das Be-finden ber Krondringeffin bat fich feit ibrer lesten Exfrantung sinden der Kronprinzeisin bat sich seit ihrer lesten Erfrankung weientlich gebessert, wo daß nur noch für ihre Särfung Sorge zu tragen ift. Ueber die Zeit des Ausenthaltes der Kronpprinzeisin in Baden-Baden ist noch seine seite Bestimmung getrosten. Samstag Abend ist der Staatsselretär Freiherr von Rarichall in Baden-Baden eingetrossen und im Großberzoglichen Schloß abgestiegen. Sonntag früh hat der Großberzog denielben empfangen und längere Zeit mit ihm verkehrt. Vormittags 10 Ubr fand in der Schloßlapelle ein Gottesdienst statt, welcher von Krälat D. Doll abgehalten wurde. Kritags 13 Uhr reiste der Großberzog über Straßburg nach Saarlouis zu den Mandvern des XVI. Armee-Corps. Derselbe ist begleitet von dem Flügeladzutanten burg nach Saarlouis ju den Manovern des AVI. Armer-Corps. Derfelbe ift begleitet von dem Flügeladjutanten Overftlieutenant Müller und dem Major Freiherrn von Rüdingbausen genannt Bolff.

Bubinabausen genannt Wolff.

Dentsche Fächerauskellung in Karlorube. Im Interesse bes allgemein guten Bwedes berselben in der Schlub der Deutschen Fächerausstellung in Folge besonderer und maßgebender Wänsche auf den 24. September verlegt worden. Dierdurch wird gleichzeitig Sedem noch einmal Gelegenheit geboten, am Mittwoch, den 23. d. Ris., auf einsache Fahrsarten, die in der Ausstellung abgestempelt werden nutsten, treie Rückhatt zu geniehen. Die unwiderrustich letzte aunstigen, beigegenheit zum Besuche der Ausstellung sollte Niemand zu venunden verläutmen.

benugen berfaumen.
* Das Coupiren ber Gifenbahnfahrfarten. Sammt-

cilie Raich babe teinen Begriff von Religion, verstehe von einem Sandicklag nichts und könne auch weber lefen noch ichreiben, weil sie in keinem Taubitummen Initiate ausge-bildet worden fei. Auch berief sich der Kläger auf eine An-zahl neuer Zeugen. Die Berhandlung wird von dem Borfibenden Landes-

Die Vertandlung wird von dem Louigenden Landes-gerichtsrath Seppner mit Silfe des Taubliummenlebrers Pro-fessors Kaubel geleitet. Derselbe legt der Angestagten und den Beugen die Fragen, wie dies im Berkehre mit solchen Bersonen üblich, theils in der Zeichensprache der Taublium-men, theils in vantomimischer Weise, theils endlich sprechend vor, indem er die Lippen langsom mit icharier Betonung jeder Splbe bewegt. Wer er begnnigt sich nicht biermit; er berleibt allen wichtigeren Borten einen carafteristischen Ausbruck, welcher im Bereine mit ber Geberbe selbst einem Fremb-lprachigen ben Sinn berselben errathen laffen fonnte.

Foridend und mit durchdringendem Blide feben bie Taub-ftummen ben Fragenben an; ibre Aufmertfamteit vericharft fic durch bas Bewustfein, daß fie fic in einer feierlichen Situation im Gerichtsfaale besieden. Und nun antworten fie. Unaufhörlich ftredt fich bie banb, nachbem fie bie Stirne, ben Mund ober die Bruft berührt haben, weit aus, in ber einer ober anbern Richtung raid nach einander, und gwar um fo raider, je nachbrudiicher fie iprechen wollen und je erregter ie werben. Mit fnirichenbem Laute fpricht ber Dund einige Worte bagu. Und in ihren Mienen pragt fich jebes einzelne, bas fie fagen, bewegt aus.

das ne jagen, dewegt aus. Der Dolmetich spricht jeden der Taubstummen mit Du an. Er fragt nicht: "Dast Du das gehört?" sondern: "Dast Du das gejeben?" ser fragt auch nicht: "Dast Du das gejagt?" sondern: "Dast Du das gedeutet?"

Bor Erbstung des Berdors macht Brosenor Raubel die Beugen ausmerksam, daß ie dei einer untwahren Aussiege ein-

gesperrt werden tonnten. Das Einsperren verfinnlicht er ba-burch, daß er die Bewegung des Fesseins ber Sande macht. Die Ungeklagte beharrt babet, daß fie die ihr aur Laft gelegte Aeußerung nicht gelban babe. Sie legt ein fiarkes

Temperament an den Tag. Während fie energisch mit ben Sanden umberfahrt, womit fie die absolute Unwahrheit ber gegen fie erbobenen Beichulbigung ausbrucht, wird fie duntelim Befichte und fiont mit Unftrengung ein "Raing!

Der Mlager wird auf Bunich bes Brafibenten ob er nicht bon ber Rlage juridireten wolle. Der Dolmetich bezeichnet babei bie friedliche Gefinnung, an bie er bei bem Rlager appellirt, indem er ben Ropf ichlafend auf bie Danb legt. Aber mit bligenben Augen und mit bem Ausbrude einer grimmigen Entidiebenbeit gibt ber Schriftjeber ju ertennen, boff er au einer Berfohnung nicht geneigt fet. Bugleich ber-ummet wien bon ibm bas Wort Berrrufung!" - Brofiffor

Der Benge Streder wird fobann vorgernfen. Bere Streder wird endich mit Unterftupung bes Dolmetidere gludlich ju Staube gebracht und legt eine für bie Ungeflagte bebenfliche Ainslage ab. Jam babe nämlich nicht nur Marie Bidar, fon-

iche Schaffner ber preugifden Stantebabnen follen bemindite mit einem, vom Stations-Mififtenten Briefter in Gefurt erfanmit einem, vom Stations-Alffilinten Priester in Erfurt erfunbenen, fleinen, tastensörmigen und dabei handlichen Apparat
zum Bochen der Fahrfarten ausgerüstet werden, womit die
bisherige Bange in Fortioll fommt. Der Apparat wied am
rechten Handgelent angeschnallt, ift leicht zu bandhaben und
bietet der Verwastung eine iehr genaue Controlle. Auf den Streden des Direktionsbezirks Ersurt wird die Ersindung
ichon prodeweise zur Einführung gedracht.

Main = Neckarbahn. In einem Theise der als Beitungsbeiligge ausgegebenen Wintersahrpläne 1891/92 ist die Absahriszeit des Zuges 87 (Richtung nach heibelberg) irrthümlicherweise mit 6 Uhr 22 Min. Abends angegeben,
während die Absahrt bereits 6 Uhr 20 Min. erfolgt.

Das Präsidium des Badischen Militärvereins-

* Das Brafibium bes Babifchen Militarvereins-Das Präsidium des Nadischen Militärvereinsverbandes hat aus Anlag des Geburtsseites des Gröcherzogs, an benjelden eine Glückwunichabresse serichtet, auf
welche vom Größberzog solgende Antwort ersolgt ist. Mein
sieder Generalmajor von Deimling! Die Gläckwünsche,
welche Sie als Präsident des Badischen MilitärvereinsBerbandes im Ramen desielben mir zum Gedurtstag dergedracht haben, erfüllen mein Derz mit dankbarsten Gesühlen.
Ich erkenne in dem warmen Ausdruck Ihrer Segenswünsche
die vertrauensbollen Gesinnungen, welche Sie und alle Wittwirkenden im Bereiche des Landesverdandes mir seis entgegengebracht haben und die mir das Krotestorat zu in weethwirkenden im Bereiche des Landesverdandes mir fiels entgegengebracht haben und die mir das Protestorat zu so werthvoller Aufgabe gestalten. — Empfangen Sie und das Präsdium meinen tiefgesühlten Dank für diese erneute Kundgedung
der Arene und Anhänglichkeit und die Bersicherung, daß ich
mich auch sortan dem Gedeiben und der Entwicklung der Interessen des Landesverdandes soderend widmen werde
Ich freue mich zu wissen, daß in den Bereinen des Landesdverdandes ein so guter Geist herricht und daß die werthoolke
Schallung des Deerdienstes so gute Frückte trägt. Das ist in unserer durch Barbeigeist und Streit erfüllten Gegenwart ein Bürgschaft dasür, daß die früheren und die jungen Sasdaten sich sern von dem vergisienden Einstaß selbstächtiger Verue, der Ordnung und selbstoser dingebung beharren werden. Möge das Bewustssein immer wehr nud in weisen Kreisen Blad greisen, daß es eine göttliche Weltwedung gibt, deren Macht und Stärke uns gegen jedwede Ansechung ichügt und deren Erlenntniß uns hilft, Schweres im Leden zu tragen und zu überwinden. Ich rufe allen Angehörigen des Badrichen Militärvereins Berbandes zu: Daltet sein der Buch gegen tinnere und äußere Gesahr, damet, wenn die Stunde der Entschang schlägt, Jeder bereit und gerüstet sei, sich als treuer Sohn des Landes zu datet sein Das walte Gott! In solchen Empfindungen nenne ich mich, mein lieber Generalmajor von Deimling, Ihr sehr wohlges neigter Friedrich gegengebracht haben und die mir bas Protektorat zu so werth-

neigier Friebrid. Der Stadtrath. Der Stadtrath hat ben hiefigen Bereinen folgenbee Circular gugeben laffen: "Die neue Redarbrude, Diefes für Die Entwidelung Manne hei no hochwichtige Bauwert, fowie beren, bem Charafter ber-ielt en angepagie Umgebung find nunmehr bollendet. Um ber Da itbarteit gegen ben Landesfürsten, gegen feine umfichtige Regierung und gegen die für Mannheims Wohl fiets opfer-bereiten Landftanbe für diese wiederum bewiesene Farjorge bereiten Landstanbe für biefe wiederum bewiesen Jarlorge um das wirthschaftliche Bedeiten unserer Stadt Ausdruck gu geben, hat der Stadtrath beschlossen, die Einweidung der Brüde iestlich zu begeben. Die Feier wird am Dienstag, den 29. September d. 3. stattfinden und hat Seine Königl. Hobeit unser allveredrier Größberzog, dessen Namen die Brüde exhalten soll, sein Erscheinen huldvollft zugelagt. Es ist, um furz das Brogramm anzudeuten, ein Festug, bestehend ans den answärtigen Ehrengüsten, den Mitgliedern der städlischen Collegien und der Handlichen, den Mitgliedern der schillichen Collegien und der Dandelskammer, der Gesans-, Turn-, Krieger-Bereine, den Schüben, der Feuerwehr, den Schülern der Mittelschulen und der Oberklassen von Bollsichale, sowie mehreren Ausstlorps, welcher sich, nachdem er um 9 Uhr im Schloshose Ausstellung genommen bat, sich durch die Breite Straße, nach der Früde beweat, deabssichtigt. Dort wird, nach dem Eintressen des Größerzogs (etwa 1/211 Uhr) die eigentliche Feier beginnen. Dieselbe wird erössnet durch einen von den Orlangvereinen gefungenen Chor "Alles mit Gott" von F. Brode, worauf verschen Ansprachen und sodan die Enthüllung der Brüde durch die Gäste und im Ansichtunk hieran: Desitee der Zugstheilnehmer vor S. R. d. um bas wirthichaftliche Bebeiben unferer Stadt Ausbrud gu

angestellt werben konnte, mitgetheilt, daß Martha Spis sich ber in Rebe stebenden Denunciation wirklich ichuldig gemacht habe. Diese läßt, gegen den Beugen gewendet, ihre Arme in is bestiger Weise iprechen, daß man sich darunter den stürmischen Widerlen Bederspruch densen kann.

Auch die nächsten drei Beugen, von denen die Fabrikantenstochter Marie Engenden und der Industriegeichner Joseph Kisem eigentlich nur als Salbtaubstumme bezeichnet werden können, da sie ganze Sage — allerdings in etwas verfühmmelter Form — irei iprechen, deponiren in einer für die Angestagte ungunstigen Weise. Die Beschuldigte unterdicht die Zeugen, wenn man dies so nennen kann, mit ihrer leibensichasslichen Zeichensprache, so daß man es begreift, wenn der ichaftlichen Zeichensprache, jo das man es begreift, iwenn ber Brafibent ihr die natürlich nur bildlich gemeinten Worte gurutt: "Schweigen Sie!" Und endlich entringen sich ihr ichmerzliche flagende Tone, und im Zuschauerraume gibt fich eine mächtige Bewegung unter dem betheiligten taubstummen Bublitum tund; die Arme bewegen sich und Einer in der erften Reibe, ber gleichfalls taubfimmme Batte ber Ange-flagten, ruft etwas mit tonlofer Stimme und ftredt bie Urme weit gegen bas forum innerhalb ber Schranten bor.

Bergebens mabnt ber Dolmetich bie Angeflagte, indem er einem Buniche bes Brafidenten Folge gibt: Rebe bie Babrbeit, beffer offen, fonit ichlecht, mebr ichiecht. - Martha Spig bleibt bei ibrem faft wilden "Naing, Raing!"

Sie wird nun gefragt, warum alle diese Zeugen gegen sie ausfagen würden; darauf antwortet sie nach der Wiedergabe des Brofessors: "Sie haben sich gegen mich derschworen; er ist ein Antisemit und ich eine Jüdin."
Auf die weitere Frage, wie der Rädger diese Gesinnung bekundet dabe, antwortet sie: "Er hat erzählt: Ind' ichmung bekundet dabe, antwortet sie "Er hat erzählt: Ind' ichmung bekundet dabe, antwortet sie "Er hat erzählt.

ichlecht." - Der Rlager bestreitet bies, ein Jube fei ihm io lieb wie ein Chrift.

Bahrend ber Gerichtehof fich sur Berathung gurud. gezogen bat, wird Berr Brofeffor Raubet bon einigen Unwefenden um die Auskunft gebeten, auf welche Beije bas erft der neuen Beit angehörige Wort Antisemit" in der Taub-finmmensprache ausgedrucht wird. Es ergibt fich, bas bies burch Bewegungen ber Sande von ben Schlaten aus ichrag nach aufwarts geschieht. Ueber bie Urjache fur bie Babl biefer Bezeichnung berrichen unter ben Taubftummen berichiebene Anfichten. Die Einen meinen, es fomme bies ben ben Strahlen Mojes' ber, bie Anderen, es folle bomit nis eine Unalogie ber Jefuitenbut bargeftellt merben.

Der Gerichtshof bebt bas erftrichterliche Urtheil auf und berurtheilt bie Angeflagte zu einer Gelbitrafe von zehn Guldben, im Richteinbringungsfalle ju 24 Stunden Arreft. Der Beimetich erflart ihr bas Urtheil nebft ben Grunben, wieberum bie Bebeutung jedes Bortes burch befondere Betonung bervorhebend; jo gibt er der Mittheilung, bas ber Gerichtehof besondere Mitbe habe malten laffen, einen faft fprifchen Mus-Die Berurtheilte erflatt, daß fie bie Bernfung anmelbe. Bergebens wird fie belehrt, daß bies gegen eine Enticheidung birfes Senats nicht möglich fei. Sie erflatt breimal, inbem fie mit ber Sand gornig in bie Luft icagt: "Berrufung! Berrufung!

bem Großbergog. Es wird nur eine Sauptprobe und zwar voraussichtlich Montog, ben 28. September Abends stattfinden, au welcher noch nabere Einkadung durch die öffentlichen Blätter ergeht. Wir gestaten uns, Ihren geschäufen Berein zur Theilnahme am Feitzug und Chorgesang ganz ergebenst einzuladen, mit dem Anfügen, daß herr hoftapellmeister Langer es übernommen bat, die Cobre zu dirigiren. Wir bitten uns baldigt die Bahl ber sich verheitigte fich emtellen Ihres Bereine bezeichnen ju wollen. (Es burfte fich empfehlen, an biefem Tage bie Laben und Beichafte gu ichliegen gwar mare es angegeigt, wenn bie Arbeitgeber ihren Arbeitnehmern gegenüber ichon jeht eine biesbezügliche Erflärung abgeben wirden, bamit die Bereine bem Berlangen des Stadtraths auf Angabe ber Bahl ber fich an bem Feste betbeiligenden Berionen ju eursprechen in ber Lage find, D. R. b. Gen. Ang.)

. Muf die Berfammlung ber biefigen national-Uberalen Bartet, welche beute Abend aus Anlag ber babiichen Landtagemabien im fleinen Saale bes "Saalbanes" ftattfinbet, machen wir nochmals on biefer Stelle beionbers

aufmertion.

* Der "Mannheimer Dieftermeg. Berein" wirb am Mittwoch, 28. b. Dies., Abends 8 Uhr, im "Scheffeled" eine Feier gum Gebachtnig bes am 23. September 1791 geborenen Dichters Theodor Körner veranstalten, bei welcher berr Dr. Meu fer die Gedächtigeebe batt. Daran reibt fich beflamatorischer und gesanglicher Bortrag Körner'icher Dichtungen. Freunde und Gonner des Bereins find höfticht

Ber Gewerbe- und Anduktie Berein hielt gestem Abend im Calinviaale eine außerordentliche Generalberjamming ab, um über die Keier des 50. Jubildums des Vereins, welcher im Jadre 1842 gegründet murde, zu berathen und Beickluß zu jassen. Es waren etwa 40 Mitglieder erichienen. Bon Seiten des Borstandes wurde bedauert, das eine gewerbliche Auskellung, welche in erster Linie ins Auge gefaht war, wegen Mangels an geeigneten Käumen nicht stattsinden konne. Es wurde dagegen vorgeschlagen, eine Berlogiung von Gegenständen, welche durch biesige Gewerbetreibende angefertigt wurden, zu veranstalten von dereibelte man sich * Der Gewerbe- und Induffrie Berein bielt geftern gefertigt wurden, ju bergnftalten, boch berbebite man fich feineswegs bie bamit verbundenen Schwierigfeiten und Rifico's. Rachbem Granbe für und gegen bas Brojeft geltenb gemacht worden waren, beichlog mun, Die Commission bes Borfianbes burch eine Augabl Mitglieber ju vernarfen, Die Sache nochmals einer gründlichen Erwägung zu unterziehen und dann erft endalltigen Beichlich zu fassen. Die Ansfiellung von Behrtingsarveiten für Baden ist Seitens der Landesgewerbe-hafte bereits für Mannheim zugesagt und wird sich hieran die Feier des Sojährigen Bestehens des Bereins anreiem.

Die Ortäfrangenfasse der Transparregemerke

Die Oristrantentaffe ber Transportgewerbe bielt gestern in oberen Saale ber "Siadt Bid" eine außerorbentliche Generalversammlung ab, welcher als einziger Bunft ber Tagesorbnung die Berichmelgung ber Oristranten-Buitt der Lagesordnung die Serichmelzung der Oristranken-fasse der Transportgewerbe mit der Ortskrankenlasse Mann-beim I. vorlag. Der Besuch der Bersamtlung konnte, wenn man andere derartige Bersamtlungen in Betracht zieht, ein guter genannt werden. Der Borsitzende, herr F. Reichert, präctstrie zunächst die Gründe der Berschmelzung. Dieselbe sei schon früher gehlant gewesen. Reuerdings sei die Frage von der Commission für Krankenbersicherung, speciell von dem Borsitzuden dertelben, wieder ausgegerssen, warden Der Rambon ber Commission für Rrankenversicherung, speciell von bem Borstenden berieben, wieder aufgegriffen worden. Der Borstand der Casse empfehle den Mitgliedern, ihre Zustimmung zur Berschmelzung zu geben. Derr Reichert macht erner noch auf die Bortheile aufmerksam welche durch die Zusammenleaung beider Kassen für die Mitglieder entsteden; demnach würden sich die Kerwalstungskoften verringern und durch die schnellere Ansammlung des gesehlichen Reservesonds diritte die Rasse in die Lage versleit werden, ihren Angehörigen höhere Leistungen als seither dieten zu können. — Derr Bürgermeister Klos, Borstwender der Kommission sier Krankenversicherung, theilte mit, daß ihn das gleiche Borgeben in einer Angahl anderer Städte detwogen habe, der Kommission und dem Kassenverstande den Borschlag bas gleiche Borgeben in einer Anzaul anverer Stadte demogen habe, der Rommission und dem Kassenvorstande den Borichlag der Berichmelgung beider Kassen zu machen. Durch die Bereinigung burfte die Rosse im Stande sein, ein boberes Rrantengeld gewähren zu fonnen und ftatt bisher 9 MR. etwa 12 MR. pro Woche zu zahlen, doch muffe dies noch eingekender Festitellung auf Grund der Rechnungsergebnisse und der Feststellung auf Grund der Rechnungsergebnisse und späterer Statutenönderung vorbehalten bleiben. — Bei der hierauf durch den Bortigenden vorgenommenen Abstimmung wurde der Kntrag auf Bereinigung deider Kossen im Brinzive einstimmig augenommen. — Rach turzen Bemerkungen des herren dir ich die nem Kossen der Gristende die außerordentsiche Generalversammtung mit dem Bunsche, das die Bereinigung beider Kossen dem Witgliedern zum Wohl gereinigung deider Kossen somst die Generalversiammtung der Oristrankenkasse von der Aransportgewerbe sich für die Bereinigung beider Kossen in Brinzip ausgesprochen hat, dürste das Gleiche von der am kommenden Prontagsiatisindenden General Bersammlung der Oriskrankenkasse Rammenden I zu erwarten sein. Manuebeim I au erwarten fein.

* Defterreichisch. Ungarischer Berein Mannheim. Bubwigshafen. In einer gestern Abend im Ballhaus fiattgeinnbenen Bersammlung, der eine große Bahl bier sebenber, in den berichiebenen Kronlandern geborener Desterreicher beimobnten, hat sich ein Desterreichisch-Angarischer Berein Mann-

beim: Bubmigebafen gegrundet. Bie Deiterreich-Ungarn befauntlich aus einer gangen Reihe von Rationalifden gufammen-gefest ift, refrufirte fich auch die gestrige Berfammlung aus Eirolern, Steierern, Dentichbohmen, Overe und Rieberöfter-reichern, Ungarn, Desterreichisch-Schlestern zu, tropbem aber berrichte eine achte biterreichische Gemuthlichfeit und freute man fich, einige Stunden im Kreise von Landsleuten weilen zu konnen. Biele der Theilnehmer waren ichon in geschäftlichem und gesellschaftlichem Berkehr gestanden, ohne gewußt zu haben, daß sie Landsleute ieten. Die Ueberraschung und Freude war bei diesen demnach ums größer. Der neu gearilindete Berein hat den Bwed, in Mainbeim-Ludwigshafen und Umgebung wohnenden Landsleuten Gelegenheit zu geselliger Busammentunft zu geben, vaterländische Gedenktage und patriotische Felle gemeinschaftlich zu feiern und durchreisende bedärftige Landsleute nach Möglichkeit zu unterfünzen. Gegen 30 ber Anweienden haben bereits gestern ihren befinitiven Beitritt angemelbet. — Wie in ber gestrigen Bersammlung beichlossen wurde, joll der auf ben 4. Oftober jallende Namenstag des Kaifers von Desterreich dem Berein Belegenheit geben, zum ersten Mal in die Dessentlichkeit zu treten, und war foll an diefem Tage bas erfte Stiftungsfest gefeiert

* Richt weniger als 468 Birthichaften Gaftbofe und hotels gibt es in unferer Stadt. Biebt man van bie Bevolfer ungegabl, welche am 1. Dezember 1890 79,044 Seelen betrug, in Betracht, jo enifallen im Durchichnitt auf jede Wirthichait 168 Ropfe. Rechnet man eine Familie durchichnittlich auf 4 Berionen, jo fommen auf jede Wirthichait 42 und hotels gibt es in unferer Stabt. Samilien reip Manner, wober jedoch die Greife, Rranten u. i. w. noch nicht mit in Betracht gezogen find. Man erfieht bieraus, bag in Mannheim ein Mangel an Birthichaften

Swei Ungludsfalle ereigneten fich geftern in ber Schiffemerit von Bernbard Filder babier. Bormittags fürzte ber 60 Jahre alte Schiffsbauer Rifolaus Schmitt Bertegungen, das er mittels Chaife ins Alaem, Krantenbaus verbracht werben nunte. Rachmittags glitt ein 20 Jahre alter Bohrer, welcher ein gartes Rohr aus einem Schiff tragen wollte, aus und bas Rohr fiel ihm auf den linken Buf. Der junge Dann mußte ebenfalls ins Rrantenhaus transportirt merben.

. Bliidlicher Sturg. Weftern fiel an bem Reubau in A 6 (Bollbafengebaube) Berr Bimmermeifter Engen Bubler bon einem 13 Meter boben Geruft berab, tam jeboch wunder-barer Beife mit einigen unbebentenben Berlegungen babon.

Das Feuer tonnte jeboch im Reime erftidt werben, jodag ber

Schaben fein fehr bedeutenber ift.
* Bobienbericht. Schwebingen, 21. Septbr. Die Bobienernte geht jest allerwarts ihrem Ends entgegen. Thatfache ift, daß ber Ertrag ber biesjährigen Ernte entschieden sache ift, daß der Ertrag der diesjährigen Ernte entschieden bedeutend binter den gebegten Erwartungen zurückgeblieden ift. Dieser Umfiand ist sin die Broducenten doch in sobern noch hossiere Umfiand erweckend, das die Breise für gute Sorten im Breise steigen mussen. Besten Samstag wurden den diesigen Borröben entwommen 88 Ballen, welche zu 70–85 M. ackauft wurden, Bezahlt werden in Sandhausen 70–85 M., Kirrlach 70–90 M.; Reilingen 60–75 M.; Graben 60–75 M.; Rottenburg a. N. 70–90 M.; Tübingen 55–65 M.; Hottenburg a. N. 70–90 M.; Tübingen 50–65 M.; Saaz 68–80 fl. St. Leon, 18. Sept. heute verlaufte hier herr I. Beis den Centuer Dovsen zu 100 M. Das ist der böchste Breis, der die fentwer bopsen zu 100 M.

Meteorologifche Benbachtungen der Station Manuheim bom 29. September Morgens 7 Uhr.

Dermoineter Binbrichtung") Dochite und nieber Barometer-60) 6

o mindiffe; 1: ichinaner Duffing; 3: ermas narfer ic.; n: Sturm : 10: Defen felbau Rachvichten bienft. Rannibeim Sielbau Beobachtungen vom 91. auf 92. September.

Besbachtungegelt		Grundwefferftanbe			Meteorologifche Beobachtungen				
Xag	6tunbe	R 5	R 5 L 18		Temperatur in Cell			hagro- meter	Regenbobe ben lehren 14 Stunben
			Mornt.	Wall	TRACE	Win,	Demp.	-(1	mm.
21.	Ritt.	-	-	-	-		16,1	86	
21.	6 Uhr Machen.	-	-	-	14,5	13,0	14,2	90	-
22,	6 Hhr Serm.	89,41	89,81	89,65	8,5	8,0	8,4	95	6,8

"Muthingkliches Better am Mittwoch, 28. Sept. Wathmaßliches Wetter am Mittwoch, 28. Sept. Während der jüngste Luftwiebel, wie erwartet, im hohen Worden Europas verschwindet, hat die abnorme Wärme der letten Tage zahlreiche Gewitter dezw. Gewitterregen dervorgerufen. Jon dem im Golf von Bistaya fortbestehenden Dochdruck nordwärts gedrängt, haben sich die gewittrigen Austeinfenkungen zu einem schwachen Lustwirkel über der Kordsee und Dänemark vereinigt, wo derselbe bald wieder ausgelöft wird, da im genzen atlandischen Ozean der Lustwird rasch durch da im genzen atlandischen Ozean der Lustwird rasch zumimmt. Demgemäß ist für Mittwoch und Donnerstag

bei magig fühler Temperatur und abnehmenber Bewoltung größtentheile trodenes, theilweife auch beiteres Wetter ju

Das landwirthschaftliche Gaufest des Pfalzganverbandes.

B. Redarbischofsbeim, 20. Sept.
Unter bem Zudrang einer ungebeuren Benichenmenge wurde gestern das landw. Gaufest bier eröffnet. Um 11 Uhr bewegte nich der Festiga durch die Sauptstraße. Eröffnet wurde er durch die Schweginger Feuerwehrfapelle und den den Gartenbau darstellenden Festwagen Radpenau's. Der Wagen war prachtvoll in allen Theilen ausgesüurt. Er stellte einen Garten mit Blumenbeeten dar; hinten ichlog ihn eine Tannengruppe ab. Bor dieser Gruppe hatse Flora mit zwi seinenen Mädchen sich ausgesiellt, voraus gingen Blumenstäbe und Blumenbögen tragende Knaben und Mädchen, iowie sieden Baare Gartner und Gärtnerinnen in passeuden Rostumen. Die ganze Anordnung machte Hexrn Privatmann Geiger in Rappenau alle Ehre. B. Redarbifchofebeim, 20. Sept. in Rappenan alle Gbre.

Mis 2. Wagen tam ein Benwagen von Flinsbach mit Ginsbacher Raber und Raberinnen in ortenblicher Rleibung. Dann fam ein Fruchtioagen von Frau Beller und heren. B. Laule in helmstadt mit Schmitter und Schnitterinnen in altbäverlicher Tracht. Diesem Bagen iolgte der bubiche haserwagen von Babstadt, auf dem ettiche Schwabenmädchen in ibrer fleidsamen Tracht lustig sangen. Treschlingen itellte den Erntetonz in ländlicher Beise dar, ein ichmuder Bagen mit sieder Gesellschaft, der felbst die Küchlein nicht fehlten. Die Gemeinde Epfenbach sührte den Janjan mit sog. Brechacht (Darre) in gewinnler Weise nor

Brechloch" (Darre) in origineller Beije bor. Reichartshaufen brachte bie alte Spinnftube jur Geltung,

fpinnenbe Mabchen und luftige Burichen unterhielten fich in amanglojer Beife,

Den Galug bilbeten bie beiben Reftwagen bon Redarbiichofsbeim. Der eine mit ber Auffchrift: "Redarbiichofsheimer Schweigerei" und paffenben Sinniprachen ftellte eine Raferei Schweigerei" und baffenden Sinnipruchen fiellte eine kanerer bar, in welcher Schweiger Gennerinnen (Daushaltungssichilerinnen) fich mit Butter- und Kasebereitung beidäftigten, hin und wieder aber einen echten Schweiger Jodler mit "Iuchzer" in gelungener Beise zum Besten gaben.
Der andere Wagen trug die Ausschlerft: "Des Landmanns Dabeim". In sinnreicher Gruppirung sas eine Bauernsamilie um den Tisch, Großmatter ierne die Enselin Stricken, Großenter Gruppirung für einer Meisen, Großen

bater im Sorgfeffel ergablte feiner fleinen Entelin Beichichten, die Bauerin machte die Birthin, ber Bauer beaufichigte feines Stammhalters Schulaufgaben und in ber Ede unter-bielten fich swei schmude Bauernbirnen über febr "wichtige" Dinge. Der geftaus fand allgemeinen Beifall. Auf ber Festwiefe angetommen, begrüßte or. Burgeumeifter Reum irth bieledite, angleich gab er bem allgemeinen Bedauern Ausbrud, ban ber I. Boritand bes Bereins, herr Jul. Schid, wegen Krant-beit verhindert ift, felbft am gefte theilzunehmen. hierauf hielt er die wohlgelungene, icone und tiefempfundene mit lebhaften Bravos aufgenommene festrede, die mit einem Doch auf ben Landesfürsten ichloß. Run wurde von den Bertretern ber Regierung, ben Derren Ministerialdirestor Eisen lobr, Landessommistar Frech und Oberamtmann Gabum, so-wie von dem Brasidenten des landwirthichafil. Bereins Geren Klein u. m. die Ausstellung besichtigt. Alle herren waren erstannt und hoch befriedigt über die ganze Amerbaung der Ausstellung. Und gewiß haben alle die Tausende von Besuchern ebenfalls die Uebergengung dier gewonnen, daß Redarbischosscheim voll und ganz gehalten, was es versprochen

Ans dem Groffherzogihum.

* Rt Gicholofeim, 20. Gept. Beute fand hier im Gaftbaus gur Roje unter jahireicher Betheiligung bon Rab und Fern eine landwirthichaftliche Beiprechung ftatt. Oberaufmann herr Brecht von Abeleheim bielt einen vortreff-lichen Bortrag über Biehversicherung, welches von aller Anweienben mit großem Intereffe aufgenommen wurde. — Bor einiger Togen ipielte ein Schulfnabe bon bier mit einem Stückden Gifen, wobei ihm basfelbe in's Ange fuhr. Der Knabe mußte in die Augenklinit nach Beibelberg verbracht werden und wird wahricheinlich um eines seiner Augen

" Rarlbrube, 20. Sept. Erichaffen bat fich ber ber-Bartieruge, 20. Sept. Erigapen gat fich ber berbeitrathete, 45 Jahre alte Bernhard Schönthaler, in seiner Wohnung im Bette liegend, mittels Revolvers. Betvegarund icheint die Angli vor einer ihm drobenben Strafversolaung wegen Sittlichkeitsverbrechens gewesen zu iem. — Bier Dundertmarkicheine verloren hat ein Dienstmädchen, welches von seiner Berrichaft zu einem Geschäftsmann geschicht worden

war, um eine Rechnung ju bezahlen.
* Babenweiler, 10. Sept. Die vor einigen Bochen in ber hiefigen Gegend wieder aufgenommenen Ergarbeiten li fern immer errreulichere Ergebniffe. Am ausgebigften erit fern immer erfreutlichere Ergebnisse. Am ausgeebigten erweisen sich die Grabungen nach Bleierzen, die 75–85 Broz. Blei enthalten. Die Rupfererze sind im Gehalt weit geringer (bis zu 17 Broz.) und die Silbererze weisen gar nur einen Silbergehalt von 7–8 Broz. auf. Jumerhin dürfen die seitherigen Exfolge, wie auch die Aussichten als gut bezeichnet werden. Im nächsten Frühziger vollen die Erzgradsungen an acht Blähen in regelrechten Betrieb geseht und dann die Grabarbeiten bei 30–40 Arbeitskräften, vom Tag

2(m der Eftre wissen.

Roman nach bem Ameritanischen von Auguft Beo.

Rachbrud verbaten

79)

(Fortfehung.) Rachbem Jahne fich alfo entichloffen, abgureifen, fuchte er eine Ansammentunft mit Irwa, um berfelben feinen Ent-ichlug mitgutbeilen, und begegnete Martha an ber Thur von Irma's Bohnsmmer.

"Ich wuniche Mrs. Fanne gu iprechen," fagte er, bie Thikr aufflogend und gu bes Madchens Erftamen unaufgeforbert eintretenb

3ch febe fie nicht, mo ift fie?" fragte er ungebulbig. Martha trat endig jur Thur des antiohen Unfleide-zimmers und iprach einige Boete mit Frma, weiche barin wer: dann bredte fie fich um und fchloft die Thur. "Meine herrin wird in wenigen Minuten dier fein, jeht

Er warf fich in einen nieberen, gestidten Lehnstuhl, ftredte seine Juhe gegen bas Feuer aus, die Bande in den Tafchen, unwillig und finfter, eine Stimmung, in ber er fich oft befand, seitbem Irma ibm feinen Blat angegeigt, und die Furcht vor Entdedung ibn wieder au gudten begann.

Ginige Minuten bergingen und Irma fom nicht "Ich glaube, ich fagte, bag ich meine Frou ju iprechen wünfebe. Sogen Sie ihr, bag ich feine Luft habe ju werten. Ab, haben Sie fich endlich berbeigefaffen, ju tommen!" Bema trat ein und fet ihn mit einem Blide ftolgen Er-

"Gie bier? Darf ich fragen, weshalb?" "Sie bürfen fragen. Sehen Sie fich, ich habe einige Worte prinader Rotur mit Ihnen zu ihrechen."

Irms manbte fic gu Marthe. Du fannft in mein Aufleibezimmer geben, Martha, bis ich Dich rufe," iagte fie und fugte bann, als fie fich feste gu, Gobne gewendet, mit effiger Rube bingu: Einige Setunden lang iprach er nicht, sondern blichte fie wutthend an, ausgestamelt bei ben Gedanten, die ihre reine, unnafbare Rieblickeit in ibm erwedte und durch den Anblid

ihres traurigen fiolgen Gefichtes.
"Ich vermuthe bei ihrem fläglichen Gefichsausbrude, daß ich Gebanten an Gub Dis unterbrach," fagte er endlich bolinich.

"Benn Sie bergefommen find, um über Mr. Dis ju iprechen, so ift bas Rachfte, was fie zu thun haben, meine Bimmer ju verlaffen," entgegnete fie fait.

"Das werbe ich thun, wenn es mir beliebt," bohnte er. Rein, ich fonnte nicht gerade lagen, bag ich bergefommen bin, um über Ihren Biebhaber gu ibrechen, boch, ba ich beute Abend in Geldaften nach Sollphut gebe, fo wollte ich Sie nur fragen, ob Sie vielleicht einen Brief ober fonft etwas babin gu beftellen haben,

Sie errothete bor Entruftung.

"Benn ich mit meinen Freunden in Sollhhut an corre-ipondiren muniche, fo giebe ich die Boft vor." "Gewiß, boch," fein Geficht verfinfterte fic, "verfuchen es nicht, ibm gn ichreiben, ober -Sie erhob fich ftolg und ebel.

Sie baben wabricheinlich getrunten. Bollen Sie meine Bimmer verlaffen, ober foll ich einen Diener rufen, um Sie binauszubegletten ?" Er lachte.

Bemüben Sie fich nicht, Liebchen. 3ch werbe Sie nur bochtens eine Minuten langweilen, um Ihnen etwas ju fagen, erftens, bag ich beute Abend nach bollybut abreife, und gweitens, daß wenn ich wieber in bas "Schlogden tehre, wir uns auf einem auberen fruge begegnen babe ich Ihnen Ihren Billen gefaffen, jeht, bas ichwore ich, will ich meinen boben. Ich bin Ihrer bochfahrenden Mienen überbruffig. Wenn Ihr Gatte gurudfommt, Madame, werben will ich meinen boben. Sie ihn ale folden empfangen,'

"Ift bas Alles, was Sie gu fagen haben ?" "Für biefen Angenblid Alles. 3ch bin ein gebulbiger Menich, 3rmg, und 3hr berr, wenn ich meine Rechte behalten will."

Er berbeugte fich und bertieg bas Bimmer, mabrend Erma wie gebrochen in tieffter Bergweiflung auf bem Stuble

"Es ift immer am bunkelften vor Tagesanbruch", sagte fie traurig. "Dunkler kann es für mich wohl nicht mehr werben. D Gott, sende mir den Tag, in welcher Beise Du willit!"

Die Beiben faben fich an diefem Tage nicht mehr. Fanne

ließ sich eine Stunde vor der gewöhnlichen Beit fein Diner servieren und fuhr dann sogleich zum Bahnhofe. Er tam dort sunfzeha Minuten zu früh an und zündete sich, nachdem er sein Billet gekauft hatte, eine Cigarre an, mit der er gemuthlich den Berron auf- und abging, ohne zu abnen, das ban den den Berron auf- und abging, ohne zu ohnen, daß von dem Genfter eines gegenüberliegenden Warte-ialons fein Tobieind ihn beobachtete.

Seit ber Nacht ihrer Antmaft - vor brei Bochen -hatte Tagter in Cincimoti feine Spur verloren gehabt. Doch er war unermublich in feinen Rachforschungen, weiche er je-boch nur auf die Stadt felbft beschräntt batte.

In bem Augenblide, mo er icon faft verzweifelte, ericbien Fanne jelbft, wenn auch unter einer anberen Gestalt, als er ibn juleht gefeben, boch ungweifelhaft berfelbe.

Tarter beobachtete ibn erfrig, jeber Augenblid bestätigte feine Bermuthungen und während er ibn beobachtete, ichidte

er einen Befahrten, um ein Billet fur fich gu taufen.

36 will ihn nicht mehr aus ben Augen verlieren", fagte, er fich rachilichtig, ale er, feinen Rod bie an ben Sale suge-fuopit, ben but tief in die Augen gebrucht, heraustrat und, ohne von Sahne bemertt gu werben, benfelben Baggon beftieg.

Wahrend ber gangen fangen Jahrt ließ er ihn nicht aus ben Augen und gab beionders Acht, als fie fich ber Station naberten, die nacht hollphut fag.

Bie er vermuthet batte, verließ Fanne an einem talten Dezembermorgen bajeibit ben Bug, und mabrend birfer auf bem Borron ausstieg, fpranco Carter an ber anberen Seise berunter und folgte ihm bann in ficherer Entfernung.

(Fortjehung folgt.)

auf Die Rucht ausgebehnt werben. Die Unternehmer find einige Gerren aus Rufn und Buffelborf, in beren Anftrog einige Serren aus ABin und Diffielborf, in beren Auftrag zugleich auch Ausgrabungen im Münkerthal, sowie in ber Rabe des Schaumsland bei Zeiburg, wo bereits ein 11/2. Meter breiter Erzgang gesunden warden fein soll, und ebenso die Grabungen bei Baibebm, wo Bint und Blei gefunden wird, ausgeführt werben.

Wfälgifdi-geMilde Madirichten.

* Spetzer, 21. Sept. Ein am Samftag bie hiefige Schiffbriide paffirenbes aroberes eifernes Schiff mußte bier einen langeren aufreiwilligen Aufentbalt nehmen, Durch Unachtianteit bes Steuermannes jubr das Schiff beim Wenden auf badifder Seite außerhalb des Jahrwoffers auf eine Sandbank. Trop ber fofort begonnenen Arbeiten konnte bas Schiff am Samttog nicht wieder ins Fahrwaffer gebracht werden and beurde zu biefen Frede Daupshoot gebolt. Aber auch vieles fonnte das Schiffes gelolichaft zu disse gebolt. Aber auch vieles fonnte das Schiff nicht flott machen. Es wurde nun die Ladung des Schiffes geloscht und das Boot Sweyer I. der Dampshchiffighrtsgefellichaft un die Robert in der Berger I. der Dampskaliffighrtsgefellichaft Erft geftern Abend mar es moglich, bas Schiff wieber flott ju machen.

Die demokratisch-freisinnige Wähler-

Werfammlung, welche gestern Abend im großen Saale bes Saalbaus ftatt-gefunden batte, burite nur in geringem Mage ben Winichen und hoffnungen ber biefigen bemofratifc-freifinnigen Barteileitung entibrochen haben. Wir geben nicht zu weit, wenn mir die Berjammlung, welche ein flammender Protest gegen die nationalliberale "Machtstellung" und Undulbsamfeit" sein jollte, als einen Migerivig der demofratisch-freisinnigen Barteileitung bezeichnen; es war eine ichmach besuchte Bersamm-inne, und was gestern von den berusenen und auserwählten Mämmern der demofratisch freisunigen Bartei gesogt wurde, konnte ebensowenig den Ansprüchen der Bersammlung genügen, als den Wunschen ihrer Beranstalter. Ja, der Mann, dessen Kandidatur die demofratisch-freisunige Barteileitung als eine rettende That begrüßte, deffen unverfälicht freifinnigen Anichauungen und Geundläße die demokratischerifinnige Breffe überflüffigerweise, ba Riemand an ihnen gezweiselt, besonders hervorgehoben hatte, derr Brof. Erebs benithte ben ihm bargebotenen Anlag, um feinen eigenen Barteigenoffen, ben - wie er fagte - jogenannten" Führern und gewiffen bogenannten" bemotratich-freifinnigen Breforganen in fo berber Beife bie Wahrheit ins Beficht zu jagen, ale ob er ploglich ein fff Rationalliberaler

Die Berfammlung murbe gegen 9 Ilbr bon Berrn Bogel mit einer Aniprache eröffnet, bie, fo turg fie ivar, boch ber "Deuchelei und Liebebleuerei bes Spftems Bisnards" gedactte. Das nach diefer Kraftphrafe ber Beifall ausblieb, ließ wenig Gunftiges für ben Massenabiat solcher Redensarten erwarten. herr Bogel iprach auch über Berunglimbsungen", welchen ber bemokratische Reichstagstandbaat non 1890 ausgefeht gewesen sein soll. Ob ibm vert Dr. Richter ihr biefe Meminiscenz zu Danke verpflichten jein wird, wissen wir nicht; wir wissen zur, daß derr Richter in Bivrzheim von feinen eigenen Barteigenoffen tallen gelassen wurde und zwar sollen hiefür, wie das hieftat dem oftratische Wrinde und die Erstärung demokratische windere und die Erstärung demokratische ireiftungere Mönner, daß sie bei einer Wiederwahl des derru Richter zum Bartigenden des Pforzheimer demokratischen Richter zum Bartigenden des Richter gum Barügenben des Pforzheimer demofratischen Bereins aus demielben anstreten würden, maßgebend gewein sein. Nachdem Gert Brof. Kred auschen derndigt, bestieg, lebbait begrüßt, berr Brof. Kred be die Kednerbühne Er erklätte, sein Rame sei ein Brogramm, sür das seine Bergangenheit börge. Als Bame sei ein Brogramm, sür das seine Bergangenheit börge. Als Bame sei ein Rogramm, so erichbölten die demofratische freisinnigen Bregoramm, da erichbölten die demofratische freisinnigen Bregoramm, das erichbölten die demofratische freisinnigen Bregoramm. Und bewahrt die Achtung, die wir dem Alter zollen, vor solchen Geichmacklohigkeiten und gern lassen wie es gelien, wenn der Brof. Areds in hobem Greisenalter von sich jagt: "sein Kame sei ein Brogramm!" Das Gerr Brof. Areds über die "Bismarcksche Aera" sich in möglicht absalliger Weise außerte. ist nicht mehr als durchaus natürlich, da derr Brof. Areds von der über absanzigiöhrigen Thätigseit Bismarcks nichts anderes weiß und nichts weiter ersahren dat, als daß sie die anderes weiß und nichts weiter erfahren bat, als daß fie die — politische Indolens im beutschen Bolte gefordert habe. herr Brof. Arebs faat, er habe fich feit langerer Beit vom politischen Beben gurudgegogen — es icheint, daß er in ber politiichen Beben zurückgezogen — es scheint, daß er in der Burückgezogenheit nichts von dem gejeglichen kusbau des Reiches erschwen dat, sonst würde er vielleicht wissen, des ziemlich gut verbürgten Gerücken zufolge, Jürft Bisward auch sonst etliches andere als die politische "Indeleng" gesordert bat. Derr Brof. Areds scheint noch nicht einmal sich zur Söbe der Extenning der "Bert. Bollsztg." emporaeichwungen zu haben, welche dem Fürsten Bisward wenigkens die Fähigteiten eines "maßig vegabten Schuhmannes" gnädigt zuerkannt hat. — Derr Brof. Areds gebonn einen dis in die dreißiger Jahre zurückeichenden distorischen Auchlich auf Bodens Seichichte, der welchem es natürlich and nicht an Seitenhieben auf "die ehrenwerthen natürlich auch nicht an Seitenhieben auf bie ebrenwerben Amisverfündiger" fehlte. Wir nehmen biefes Compliment umfo lieber an, als wir uns bewust find, daß unfere Bbre genan fo biel werth ift und diefelbe Actung verwie bie unzweifelhafte Ehre bes herrn Broi. Rrebe In Diefem Buntte find wir fomit Beibe einverstanben aber auch noch in einem anbern! Man burite mit Recht begierig fein, gu erfahren, wie fich Berr Brofeffor Rrebs ju bem Ulframontenismus fellen marbe. Dit aufrichtiger Genugthnung erfüllt es uns, daß Brof. Krebs nach diefer Richtung ber "Alte" geblieben ift. Satte es icon einen mertmurdigen Eindend bervorrufen muffen, bag Berr Brofeffor Rrebs in einer bemotratifch-freifinnigen Berjammlung unb unter Beuten, welche bie Betition fur bie Rudberufung ber Jefuiten unteridrieben und bie Bieber autaffung bon Orden u. Rtoftern begunftigen, auf Die vollofeindliche Thatigfeit ber Jefuiten von 1849 bis 1860 insbesondere in Baben verwies, fo geftaltete fich biefer für bie Beranftatter ber geftrigen Berfamminun nieberichtagenbe Eindrud gu einer offenen Blobliellung, ale herr Brof. Rrebe meiter feinem Unmuth über bas Bufammengeben ber Demotratifd. Freifinnigen mit ben Ultramontonen in ftarten Borten Ausbrud gab. mis vor wenigen Tagen bie Meinung eines befannten frei-imnigen oberfanbiiden Bolitifere über bie verblenbete Barrei taftit ber bemofcatifch-treiffinnigen Barteifeitung bie Runde burch bie Breffe machte, ba jagte bie "Reue Babifche Bogta,." es fiehe Riemand in ber bemofratifch-freifunigen Bartei bin-ter Diefem Bolitifer. Run, gestern Abend bat Brof for Rrebs bemiefen, bag bas öffentliche Mergernig, welches die bemo' fratifchefreifinnige Barteileitung allen mabrhaft Liberalen burch ibr Bujammengeben mit ben Uliramontanen biefet, auch bon ibm voll und gang empfanden wird und in öffentlicher bemofegtifch-ireifinniger Beriammlung erbebt er, ber bemotratifd-freifinnige Ranbibat, Broteft gegen eine

Babifde Landeszeifung" behaupten, Bert Broteffor Rrebs fei tein Demotrat? Berr Brofeffor Rrebs batte aber noch mehr am Bergen und ba nach feinen eigenen Borten "ber Mund von dem überlauft, weffen bas berg bolift", fo entlub fich fein Born über bie Rebaltion bes — Amtsverfündigers? bewahre! über die Rebaltionshäupter der "R. Bad. Lbsgta.", von der er u. A. fagte: "Wenn er in letter Beit biefes fogenannte bemofratifch freifinnige Blatt in Die Sand genommen, fo babe er geglaubt, er lefe eine ultramontane Beitung." Er, Brof. Rrebe, ber Ranbibat ber demotratisch i freisinnigen Bartei und der Erforene ber "Reuen Badischen Landeszeitung" geißelte die Haltung dieses Blattes, das zu wiedervollen Malen (nach ben Worten des Brof. Kreds) aus Wahlt udsicht en geschwiegen habe, wo zu reden seine Bilicht gewesen ware. herr Prof. Kreds gas in faarten Worten jeiner Emporung über bie haltung ber "Reuen Bab. Losgig." Ausbrud unb empfahl ichlieglich ber "fogenannten" bemofratifch-freifinnigen Rebaftion "ju ibrer Befferung eine Ballfahrt nach Erier" ju unternehmen. Bert Brof. Rrebs, ber bemofratifc-freifinnige Randibat, bat bamit nur bas gejagt, was offen vor aller 2Belt lag; faft icheint es, ale ob herr Rrebe bie Randibatu: nur beshalb angenommen bat, um fich ben Merger über bie allen bemofratifchen und freifinnigen Grundiagen bobnfprechende baltung ber bemofratifchitreifinnigen Barteileitung und Barteipreffe bom Dergen ju reben, und babet tann herr Brof. Rrebs nicht einmal in ben Berbacht tommen, Rebatteur eines Amteverfündigers ober nationalliberaler Stadtrato merben gu mollen! .

werden zu wollen! — Rach herr Krof. Krebs sprach der zweite dem.-freis. Kandidat, derr Magen au in sachtich-rudiger Weise. Er meinte swar, die Welt möge sich über das Busammengeben der Demott.-Freisinnigen mit dem Centrum "deruhigen" sie ist doch darüber gar nicht in Aufregung gerothen!) was nüht das aber, wenn sich sein Kandidatur-Kollege, derr Krofessor Krebs, nicht bezuhigen will? derr Ragenau iprach über die Verbiligung der Eisenbahnpersonentarise in zurückhaltenderer Weise, als es der vottonal liberale Aufrustaht, er lobte das Borgeben des ("nat.-lib.") Stadtrath, er lobte das Borgeben des ("nat.-lib.") Stadtraths, in Sachen der Heibelberger Fahrtagen, er desprach Rannsheiwer Hafen – Wisständen und Mannsheimer Hafen – Wisständen und micht so weite gehenden Wunsich, die hiefige dandels lammer, in der auch Kationalliberale sienen, wenn auch nicht so weit gehenden Wunsich, die hiefige dandels lammer, in der auch Kationalliberale sienen, geäusgert. Derr Magenau aus der Baversicht Ausdruck, das der seisennige Geist des Bürgeribums sich auch in Monnheim bei den Landtogswahlen detääigen werde; diese höffnung finnige Geist des Bürgeribums sich auch in Monnheim bei den Landtagswahlen bethätigen werde; diese hoffnung begen auch wir, und destalb bliden wir gubersichtlich dem Ergebnis der Wahlen entgegen. — Mit der Anster au melden, der feine Folge gegeben wurde, schloß herr Bogel die Bersammlung. Wir batten erwartet, das sich trgend Jemand sinden werde, der das Parteiorgan gegen die Angrisse vertweidigen würde. Das ist aber nicht geschehen und in vollzog sich ohne Widrerpruch die schon vor Monaten von dem früheren Borstandsmitgliede der demokratischen Bartei. Geren Nangelent bei den processes werdische tifden Bartei, Beren Bangeloth, vorausgejagte moralifde Dinrichtung. Um Enbe ift Die bemofratifch-freifinnige Babler verfammlung nur gu dem Bwede einberufen worben, um por ber Deffentlichfeit Bengnig abgulegen, bag bie bemote freif. Bartei mit ber "Renen Bab, Begin," nichts gu thun haben will? Der Bwed ift erreich!

Sheater, Kunft und Willenschaft.

* Dem biefigen Confervatorium für Dufif ift bon Deren Doftapellmeiter a. D. B. Lach ner in Roelerube folgenbes Schreiben jugegangen: Rarlorube, 19. Sept. 1891.

Die Direction bes Corfervatoriums

gu Wannbeim widmete mir am Boriage meines 80. Geburtstages eine Gludwunschadress; die (in vollendetem Style gehalten) eine schmeichelugite Bürdigung meines Boriebens, insbeiondere meiner langjährigen Thätigtert zu Gtonnheim aussprach. In es nicht bocht ungebuhrlich, wenn ich ern beute, nach Ber-lauf zweier Monate, meine volle Dantbarfeit fur biefe ebrenbe Aufmertiamfeit ausspreche? Der Grund hiertur liegt in meiner faft ununterbrochenen Abmefenheit vom ic. bis Anjange September ; noch mehr abet in ber ichmeren Berofilchnung, eine unerwartet große Babl von Abreffen, Briefen und Telegrammen au erwiedern; eine Anjgabe, für die ich nur aber eine einzige alte Dand verfuge und die ich nur pooo a poor gu lofen im Stande bin. Unter Diejem Drude barf ich wohl auf einige Rachficht

boffen. Die Wahrnebmung, das in dem mufikliebenden und mufiklibenden Mannheim die Erinnerung an feinen alten "Kabellemeeschder" auch in dem neuerstandenen Inftitute der "Rabellemeeschder" auch in dem neuerstandenen Institute der Rufifpflege noch fortlebt, muß mich mit Freude und Benng.

Unter feiner gediegenen Leitung wird bas junge Con-fervatorium feine Aufgabe, eine feste Grunblage für bas Dauernbe in unferer Runtt, in würdiger Beite gu ibfen

Moge bie Direction des Conservatoriums fich bes ften Dantes für ihre mich ehrende Aufmertjamteit, sowie meiner borguglichen Sochachtung fich berfichert balten. Bincens Ladner.

Menche Madridten und Celegramme.

* Stettin, 21. Sept. Der Raifer bat bei ber Grundsteinlegung ber Rirche in Brebow bie fiblichen Sammerichlage mit ben Borten begleitet: "Den bie Bauleute vermarfen, ber ift ein Editein geworben." Darauf folgte bie Fahrt jum "Buffan." Beim Stapels lauf bob ber Raifer herpor, ber "Buffan" fei berühmt um feiner funftvollen, guten Arbeit willen. Das neue Schiff folle ben Ramen tragen ber in ber vaterfanbifchen Geichichte ben Grundstein und Gaftein bezeichne und gum Ramen bes gangen Sanbes geworben fei. Das neue Soiff foll bas Banier bes rothen Ablers auf Die fernften Meere tragen unter bem Ramen "Branbenburg." Der Stapellauf felbft ging glatt von Statten.

* Bern, 21. Gept. Der internationale Rongreß für Arbeitfunfalle murbe von bem ichmeigerijchen Bunbegrath Drog eröffnet. Linber-Paris, ber Prafibent bes permanenten Ausichpffes bes internationalen Kongreffes, gab eine furze Ueberficht über bie Organisation bes Directionscomite's, Gruner über bie Thatigfeit bes internationalen Comité's feit 1889. Um Rachmittage bielt Bobenbeimer Stragburg einen Bortrag über bie bentiche Unfall- und Reaufenversicherung. Fabritinipet tor Schuler iprach über bie Kranten- Unfall- und Inpalibitateverficherung in ber Schweig.

" Bien, 21. Cept. Rachbem ble Berhanblungen ber Regierungen über ein gemeinsames Bubget abgetifch-freisinnige Ranbibat. Brotest gegen eine ber Regierungen über ein gemeinsames Budget abge- pu'aten wet 9.60-es folch verblenbete Bolitit. Will etwa die "Reue foffoffen find, fand heute Rachmittag um 2 Uhr ein ung! Genvereigns . 30.27-bi

gemeinsamer Minifterrath unter bem Borfit bes Kalfers ftatt. Das Enbergebniß entspricht bem Wunfche ber Regierung, bağ burch bie Anforberungen ber Kriegsvermaltungen an ben von beiben Finangminiftern vorzulegenben Bubgets nicht geftort merben mirb!

Baris, 21. Sept. Die Lobengrin-Aufführung verlief gut. Im 1. Att wurde It. "Fr. 3tg." eine Stinklugel ins Parterre geworfen, beren Wirkung jeboch icon nach 2 Minuten verichwand. Der zweite und ber britte Aft verliefen ohne Storung. Bum Golug murbe fturmifder Beifall laut. 3m Gangen wurden innerhalb und außerhalb ber Oper 15 Berfonen verhaftet.

* Baris, 21. Sept. Einer Depejde aus Balbington zulolge überichritt ber neue ameritanische Ronful in Mabagastar, Bahler, seine ihm von ber Unionsregierung ertheilte Instruction, indem er das Exequatur bireft bei ber howas-Regierung mit Uebergebung iber frangofifden Bermittelung

Rom, 21. Sept. Der Bapft hat beute bei ber bfter-reichilden Botichaft und auf ber preugischen Bejandtichaft beim Batifau Die Ropie eines Schreibens, welches an ben Karbinal Schonborn in Brag, ben Erzbijchof Krement in Koln und andere Erzbischofe und Bischofe Oefterreich-Ungarus und Deutschlands gerichtet ift und bon ber uns fittlichen Gebilogen beit bes Duells handelt, übergeben laffen. In diesem Schreiben, welches die fatholischen Batter beite beit beite beite fatholischen Batter beite beitellt beite iden Blatter bente Abend veroffentlichen werden, weift ber Bapft barauf bin, bag bas Duell bem Raturgejene, sapk darauf hin, das das Dietl dem Raturgejese, eben so wie dem adttlichen Gesese, entgegen iei, ermahnt den Epistopat und den Nerus, diese Gepstogens deit auszurotten, und erinnert an die gegen das Duell gerichteten Berurtheilungen jeiner Borgänger, der Bäpste Ales gander III., Benedist XIV. und Bius IX.

* London, 21. Sept. Wie das "Burean Reuter" aus Simsa meldet, wurde dem englischen Forschungsreisenden Pounahusband der Eintritt in das Gebiet von Pleinpamite eitens der Russen nicht gestattet. Die Oberherrichast über Kleinbamit und des Olicharthal beausteruchen

caft über Rleinbamir und bas Dlicharthal beanipruchen

bie Ruffen. * London, 21. Sept. Der hiefige dilenifden Bertreter Rog erhielt Die Beftatigung bom Tote Balma-

moskau, 21. Sept. Die Großfürstin Baul erlangte noch nicht das Bewußtsein wieder.

* Belgrad, 21. Sept. Die Regentschaft unterzeichnete mehrere Utaje, wodurch die Gesandten in Betersburg, Baris, Betronjedisch und Gruitsch, bensionirt, der Gesandte in Konstantinopel, Rovakovitich, in Disponibilität versett, General Sava Gruitsch zum Gesandten in Konstantinopel, Staatsrath Boskovitsch zum Gesandten in Bukaren, und der frühere Unterrichtsminister Blandan Georgevitsch zum Gesandten in Alben ernaumt werden. Athen ernaunt werben.

Mannheimer Sandelsblatt.

A Mannheimer Effectenborfe vom 21. Septhr. Mi: ber hentigen Borfe maren Brauerei Gichbaum ju 105, Mannheimer Gummifabrit gu 57 pEt. gefucht. Sonftiges

underandert.
Wannheimer Getreiehecksorft vom II. Sept. Es wurden beigetrieben and trurben verlauft ver 100 Rile Schächtgewicht zu Warft 48 Ochsen I. Ozgelicht I. 150, II. Canalität Et. 148, 400 Schwandrich I. 146, II. 140, 10 Genven I. 130, II. 180, 177 Albert I. 160 III. 180, Sed Schweine I. 148, II. 130 400 Milditäte per Stad M. 456—175—175—Schole ver Stad M. — Jufammen 1807 Andre in Belginnsteribet von Unter Schole ver Stad M. — Jufammen 1807 Andre in Peter Schole ver Stad M. — Sufammen 1807 Andre in Peter Schole ver Stad M. — Sufammen 1807 Andre in Peter Schole ver Stad zu M. — Sufammen 1807 Heile ver Stad zu M. — Gefammeterlöß 200 Jerfel ver Stad zu M. 7—4 Gefammeterlö

Manubeim, 21. Sept. (Mannh. Borie) Brobutten-Rarft. Bernen Beggen, platger , after unfflicher Berfie, bieriknbilche wassenmehr 36.00 0 1 2 4 4
Weisenmehr (Mr. 0.37 1) 26.—
Wassenmehr (Mr. 0.37 1) 26.—
Beigen und Roggen etwas fester. Gerste und Hafer

Mannheimer Brobnftenborfe vom 21. Gept. Beigen per November 23.15, Mar; 1892 22.95; Roggen Rov. 22.85, Mar; 1892 29.25; Hojer Rov. 14.85, Mar; 1892 15.46; Mais Kov. 15.50, Mar; 1899 14.50. Tendenz rubige. Die Tenden; an der beutigen Börse war etwas rubiger. Die Umfage maren gering.

Dehifffahuts Wadwidson

The second second	- collliada			
Ra	nheimer Onfen	Berfebr	Dom 21. Set	st.
Shiffer en Ras	多曲 信.	Baumt bon	Sahma	Ctr.
San State of the latest of the	Do leu:	meifterei !	Lance of the land of the land	-
Merr	200 mard	Stotterbam	Stüdgüter	-
Clanfen	Chriembilbe	The state of the s	S. Control of the last of the	
W. EReffert	Wienanih	100	1 4 4	995
Raiboth	(Macin	mee'n		-
		meillecel	11	
Ses	Mannheim 6	Rotterbam	Stüdgüter	6313
Bringelmer	Mannheim 25	100000000000000000000000000000000000000		14128
herbadi	Mars.	Rubrert	(Pitrotesecon	5850
Remmer	Wengenrethe	MANAGEMENT OF THE PARTY OF THE	Roblen	14000
Reinmuth	Bisberaugt	Bagftleib	Sela	602
Brith	Winightit	Total Control	SW	656
Meter:	Wedge	100		650
Bitfdmann.	Warie	Winterstein .	Stüdgüter	7660
All the state of t	Manubeim	Mulmert	Retien	17000
Strip	Mateuri 14	Motterbam	Stüdgitter	10524
Mank	Stadt Dellbroun	Transfelle	Sels	812
Stemmermain:	u. Gemmingen	The state of the s	1000	624
Rutale	Otto		All Salvers	816
Strapp.	Bials 1	fish.	Gildglier	700
	Do fen m	etherei II	Fall Control	
0.08c	Rubmigabaten 1	19Rettirkami	(Wetrelbe:	5808
Arant	3abuffyle 24	Enbeurt	i antinhites	2500
Edwitt	Mamibeim 22	Dodfelb	Moules	16860
Sleage	Middelter	Deilbeonn:	effeftigu er	637
Marian	Entherliebe	Search College	Control Control of	585
	Dafen	meifterei I	Villa man and the	
hintelman	Pogelly. Satterfield	grudbing .	iftablen !	7256
dirfin.	R. Rarger 6	Edward Co.	The state of the s	16606
i. h. Beet	Whithelm	The same of the sa		8122
Brith	Bautje	Beilbronn.	Wiretter	000
Sameribert	Wargaretha	Beffenbeim	Steine	900
D. Boiten	Mheinfuft	Matroct	Mobien.	7542
ST-M	ula: annefammen : B	as allows	The state of the s	1000

Bafferftande Rachrichter

25 ahernand # heria zenfiant, 21 Sept. 255 m. — 105. dinimaer, 21 Sept. 247 m. — 107. Zelt. 25. Sept. 270 m. — 108. Enureroura, 21 Sept. 420 m. — 106. Skegan, 21 Sept. 420 m. — 1.09. Wannierin, 22 Sept. 420 m. — 1.09. Wannierin, 22 Sept. 420 m. — 1.09. Wannierin, 22 Sept. 340 m. — 1.09.

Winger, 21 Sept. 194 m. — 0.5. Raub, 21 Sept. 118 m. — 065. Rubdens, 21 Sept. 218 m. — 064. Rollm, 21 Sept. 228 m. — 064. Rollm, 21 Sept. 228 m. — 0.02. Rubtert 21 Sept. 163 m. — 0.02. Sannbeim, 22 Gest. 8 05 - - 0.42. Deilbrunn, 22. Sest. 0 44 m. - 0.19.

Rheintvaffertwarme am 22. Sept. 15, R.

Gell Corten.

Gell Corten.

Mul. Impecials Wr. 14.69-40

1.61-65 Mul. Impecials Wr. 14.69-40

2.61-65 A.16-20.

Umalidie Angeigen

Beffentliche Jadung. Ro II. 17.767. 1. Der am 27. Märs 1882 zu Schweitigen ge-borene Schreiner Max Mühling. 2. der am 29. Juli 1856 zu Aboli-farth geborene hausfnecht Wil-belm Ernst Gottlieb Rittmann. farih geborene Dausknecht Billbelm Ernst Gottlieb Aittimann.

3. ber am 7. Kovember 1883 zu Thalheim geborene Schäfer Daniel Bilbelm Ishler, 4. ber am 2. Nat 1887 zu Wießloch geborene Dasser Philipp Renner, 5. ber am 5. August 1888 zu Wirdaufen geborene Gommis Julius Rai, 8. ber am 2. Karz 1884 zu Beinberg geborene Gießer Karl Ibolf Schneiber, 7. ber am 19. Kpril 1882 zu Afdingen geborene Bäcker Christian Friedrich Heit wohnhalt werben beichnlichzu, und zwar die unter 1-3 Genannten, das sie als Wehrmanner ber Landweit, die unter 4-7 Cenannten, das sie als Behrmanner ber Landweit, die unter 4-7 Cenannten, das sie als Behrmanner ber Landweit, die unter 4-7 Cenannten, das sie als Behrmanner ber Landweit, das Stelehes vom 11. Februar 1888.

Dergie 5 11 bes Gelehes vom 11. Februar 1888.

Dergielben werden auf Anordmung des Große, Endstendstung gesloben. Bei unentschiebligtem Ausbietelbst auf Erwilligs 9 Uhr vor das Eros. Gehöftengericht hier zur Hauptwerhandlung gesloben. Bei unentschlichten merben dieselben und Karoben beielben auf Erundbet ein auf Erundbet der nach § 423 Ed. R.D. den

bleiben werben befelben auf Grund der nach § 472 St. B.D. von bem Königl. Weldeamt hier aus-gestellten Erffärungen veruntheilt

Mannheim, 21. September 1891 Die Gerichtsichreiberei Groff. Amtögerichts. Soerft.

Konhursverfahren.

Bonkursverfahren über das Konkursverfahren über das Konkursverfahren über das Kaufmanns Deinrich Geniti, Inhaber der Firma Louise Gentil de Keste in Rannbeim der Sache in die beabstätigt Sache in die beabstätigt Sache in die beabstätigt Sache in die beabstätigt Genebmigt. Es find für die felbe 2449 R. 27 Vig. verfägdar, vobei 3378 R. 91 Vig. derfägdar, vobei 3378 R. 91 Vig. derfägdar.

Behanntmachung.

Bom Dienftag, ben 22. Ceptember b. 36.fab, befinben fin bie nachverzeichneten Dienft.

II. Siod bes Stoll'ichen Daufes Lit. Q 1, 6, Breite Strafe,gegenüber bem Rath. LOrtebaucommiffion, Bob.

Arichhofverrechnung n. Ginquartierungeburean, ausfiellung von Bermogenszeuge

Generverficherungs

Diream; IV. Gefretariat für Invalibitate- u. Altereverfich. gabeftelle, Beglanbigung von Unialle R. Kentenquittungen) Die Grund- und Pfand-buchführung ift feit 1. Gep-tember d. 38. im Rathhaufe I. Stoff, Flimmer Nr. 2—4

(Gingang vom Marftplat) unter-gebrocht, bad Cefretariat gebrocht, bas Cefretariat bes I. Bürgermeisteramis, bie Gemeinbegerichtsichreiberei, bas Gemeinder und Bewerbeschiedsgericht im I. Stod bes Rathbauses, 3immer Rr. 9 und 10 gegen-iber bem Stanbesamt (Gingang von ber Breften Strafe.)

Munnheim, 20, Gept. 1891 Der Stabtrath Brannig. Bemp.

Deffentliche Perfteigernug

Oeffentliche Versteigerung.
Mittwoch, den 23. Seht, d. 3...
Rachmittags 2 Uhr
werde ich im Djandlofal T 5, 5
1 Klifchgarnitur (Sopha und
6 Seffel), I Schreiberretär, 1
ovaler Tijd, 1 Kleiberrichtant, 1
Rachtischgen, 2 Betten, 1 Konsmode, 8 Nohrieffel, Spiegel und
Bilder, 1 Handnähmaschine, 1
Schliefford, 1 Klichwagen, 3
hodelbänfe, verich Bagnerbands
verfizeug im Vollftradungswege; jodann im Auftrage: 1 zweträbrigen beinahe neuen Bagen für
Klichvändler oder Flassenking üffentlich verfteigern. 18859
Vanntheim, 21. Septhe, 1891.
hibifienberger,
Gerichtsvollzieher, B 5, 4.

Beffentliche Berfleigerung. Donnerfing. 24. Gebthe. b. J., Rachmittage 2 Ube

werde ich im Bandlofal in Bit T 1, 2 bahier 1 Pferd, 1 Pianino, 2 Clavier (Fligel), 1 Sopha mit 4 Fauteull, 3 Spiegelichrante, 3 gemege öffentlich verfirigern. Mannheim, 21. September 1891. Burgard.

Gerichtevollzieben.

Orffentliche Versteigerung.
Mittwoch, 23. Sebtbe, 1891.
Nachmittags 2 Uhe
werde ich im Pfandlofale O 6, 2:
1 Dietd. 4 Pferdgeschitze. 2
Ranapes, 1 ovaler Tich, 1 Waschfommode mit Marmorpfatte. 1
Betilade mit Keberroft und
Matrade. 1 Aleiderichrant. 1
Rüchenichrant mit Glasauffah.
2 Tiche, verichiedenes Küchengeichter, Lovale Fässer, 1 graße Bilderrahme und sonst noch Berliche,
denes im Sallfredungswege gegen
Baarzahlung öffentlich versteigern.
Mannheim, 22. Geptbe. 1891.
Ednes.
Gerichtsvollzieher, N 4, 4.

Beffentliche Berfleigerung.

Orffentliche Persteigerung.
Mittwoch, 23. Septbr. 1891.
Rachmittags 2 Uhr
werde ich im Ffandlofal in T 5, 5
60 Liter Malaga, 30 Liter
Cognac, 25 Liter Sinubeerfaft,
verschiebene Specerei und Katerialwaaren, eine Barthie seere
Fidier und Flaschen, 1 Barthie Jackvitten, 3 Kommoden, 2 Säulen
mit Bilite, 1 Spiegel, 3 Waschen
mit Bilite, 1 Spiegel, 3 Waschen
mit Bilite, 1 Spiegel, 3 Waschen
kannboen, 2 goldene Ainge, 1
Armband, 4 Kanapee, 1 Beitzelgkrant, 1
Rachtlichchen, 1 ovaler Tich, 1
Rachtlichchen, 1 ovaler Tich, 1
Rachtlichchen, 1 Spissonnier, 1
Dirchgeweih, Bilderteiln, 24
Bilder, 1 Kianino, 1 darmonium
gegen Baarzahlung im Bollstreckungswege öffentlich verstetzern.
Ramheim, 21. Septbr. 1891.
Störf, 18410
Gerichtsvellzieher.

Gerichtsvollzieher. Berkanf einer Dilla.

Mit obervormunbicafilider Genehmigung wird weggugshalber bas ben minderfährigen Kindern bes verstorbenen Meinhändler Franz Conrad Reiffel bahier gehörige nachverzeichnete Anweien

Donnerstag, S. Oftober I. I., Bormittags 11 Uhr auf hiesigem Kathbause zu Eigen-thum öffentlich versteigert zu

swar:

a. Sans No. vax 106.
Eine Billa, zweistödig.
Kemise, Dos. Barlantagen, Ge-misegarten in einem Gesammt-flächeninhalt von 2089 | Meter und gelegen im Beichnisthaldezirf

an ber Birfenauerhalfiraße.

b. 4949 [[Meter Beinberg und Obstgarten, bei diigen Eedulicheiten gelegen und zu Bauplähen geeignen, und zu Bauplähen geeignet, pifammen geschähtt zu 67,830 M. Das Anweien befindet sich in einer gelunden und ichönen Inge ber Stadt; in den Gedaulicheiten, in welchen große Keller parhanden sind, wurde früher ein Weingeschäft betrieben, auch ist das Anweien zu einem ausberen übleingeschäft betrieben, auch ist das Anweien zu einem ausberen schnlichen Geschäftsbetrieb sehr geetgnet.

geeignet. Der Zuschlag erfolgt vorbe-haltlich obervormundschaftlicher altlich obervormundichaftlicher denehmtgung, die weiteren Ber-leigerungsbedingungen fonnen nuwichen imRathhaufe Jimmer do. 4 — eingefehen, auch fann Kichrift berfelben auf Koften ber Kntrapfellers ertheist werben. Bernheim. 18. Septbr. 1891. Der Walfenrichter: bon Büren.

fahrnif Berfleigerung. Mittwoch. 23. Ceptbe, 1891. Radmittags 2 Uhr werben in P 5, 17 parierre gegen Baargahlung verfteigert: Schube und Stiefel, Aurymaa

Schuhe und Stiefel, Kurywaaren, 20 Sorfetten, Derrens, Danens und Kinderfragen, Ruffe, Boas, Kappen und Hüte, Schmuckegenstände, Bilder und Kinpes. Jerner: 2 vollfändige Betten it Bettung, 1 Kachtlich und 1 Walchichrant mit Marmorplatte, Spiegel, 1 Chiffonier, I Schrant, Kommode, fl Tijd mit Decke, Kanapee, 6 Rohrstühle und 1 Spiegel. Berd. Aberle, Auctionator

urreine

Mannheimer Liedertagel. Dienftag, 29. September, Albenbe 1,9 Ithr

Specialprobe für 1. u. 2. Tenor. 18978 Sangerbund. Dienstag, den 22. Ceptember, Abende 1/29 Uhr 18373

Probe. Musikverein.

Miederbeginn der regelmäßigen Preben

Donnerftag, 24. Geptember, Abende 8 Uhr im Anlafaale. Um plinftlices Erfdeinen wird

Um pinitliches Erscheinen werd gebeten.

Damen und Derren, welche bem Bereine als active Mitglieber bei autreten wänschen, werden erluckt. ich bei dem Bereindbrügenten, herrn Auslichrefter Waldemar von Baufinern in seiner Wohnung L. 14, 21 in den Boemit ingestinnben perstünlich anzumelben Wannheim, 19. Septhr. 1891.

Der Borjtand.

Eleg. Cofilime, Facon ju 6 Mr. Brina Barrier Zuschneider. Taillen werden von Damen-ischneider ausgemörket, Gaventie für vorzäglichen Sig. jostes Urbeit. Jur Anficht Barrier und Wiener Wode-Journal. 17788 Damen Gonoideret, m u. an. Deibelbergerftrage 0 6, 3/4.

"Olymp." Bente Dienftag Abend, Verjammlung

in unferm Lofal
"tum Sabered" Q 4, 11.
moju wir unfere verchef. Mitglieder
mit der Sitte, um jahlreiches Erscheinen freundlicht einlaben. 17686 Der Borstand.

Zitherkranz. Beben Dienftag 9 Ilhr Brobe in unferem Potal gum Walfifch.

Sejangverein Bintract. Dienftag Abenb 9 Uhr Probe.

Der Borftanb. Friid eingetroffen:

Schellfische Manfelden

Morih Molier Radfolger. Telephon 488.

Nationalliberale Partei.

Aus Anlaß ber bevorftehenden

Landtagswahlen

veranstaltet die nationalliberale Bartei heute

Dienstag Abend 81, Uhr im kleinen Saale des Saalbaues eine

Wähler-Versammlung,

gu ber wir unfere Mitbürger hierburch höflichft einlaben. Mannheim, 22. September 1891.

Der Vorstand der nationalliberalen Partei.

Dienftag, 22. Sepibr., Abenbs 8 Uh.

Concert Grosses

ber Kopelle bes 2. Bab. Gren Reg. Kaifer Bilbelm I Rr. 110, Direction: herr Kapellmeifter Mag Bollmer. Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei. Den Abonnenten ift ber Eintritt nur gegen Borzeigen ber Abonnemeniskarten gestattet. Der Borftanb.

Die renommirte Firma Joh. Ratine in Bien bat mir ben Alleinvertauf ihres

Medicinal - Tokayerweines

übertragen. Derfelbe ift von vorzüglicher Qualität, analyfirt und rein befunden von Dr. Fresenine in Wiesbaben.

1/1 Blafce DR. 2 .- , 1/4 Flafce DR. 1.10, 1/4 Flafce 65 Pfg. Herm. Hauer, N 2, 6.

. Wertheimer-Dreyfuss,

um sich von ber Wahrheit überzeugen. Kur noch 3 Tage
in Wenntheim, N Z, G,
um au röumen DS Totalansverfant D für die
dölfse des reellen Werthes: 1 Bosten leinene Damaitdeden,
Chentillee Coddelin und die neuesten Gald-Tischdeden
spotibillig, rein leinene Taschentücker. 1, Dh. mur 1 R.,
weiße Unterede mit guter Schweizer-Stideret. Rlanelle
krauen. Beinfleider mit daublangnetten 1.25 R., Tricot-Taillen 1, 2—4 M., Frottirlappen b Pfg., licht diamantschwarze Kindere n., Krauenstrümpfe in allen Erößen,
do. 60, 75—125 Pfg. Reuheitenin Winter-Handschuben,
do. 60, 75—125 Pfg. Reuheitenin Winter-Handschuben,
do. 60, 75—126 Mg., in bester prima Seide, 75—100 Bfg.,
beste Wiener Universal-Korfetts mit ungerbrechbaren Einlagen, brillam in Sig. Kigur und
daltbarfeit, 1 1/2, 2 1/2—4 Mf., sie defundheits-Unterjaden
von 60 Kfg. die Mr. 2—. Unterbosen, Rormalhenden,
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die deften Vatent-Kostensken und
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die desten Vatent-Kostensken und
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die desten Vatent-Kostensken und
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die desten Vatent-Kostensken und
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die desten Vatent-Kostensken und
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die desten Vatent-Kostensken und
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die desten Vatent-Kostensken und
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die desten Vatent-Kostensken und
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die desten Vatent-Kostensken und
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die desten Vatent-Kostensken und
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die desten Vatent-Kostensken und
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die desten Vatent-Kostensken und
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die desten Vatent-Kostensken und
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die desten Vatent-Kostensken und
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die desten Vatent-Kostensken und
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die desten Vatent-Kostensken und
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die desten Vatent-Kostensken und
1, 11/2, 2 2/2—4 Mf., die desten Vatent-Kostensken und
1, 2/2, 2/2, 2/2—4 Mf., die desten In Mannheim nur noch 3 Tage.

N 2, 6, Jaden, N 2, 6, dicht am Paradeplat. H. Fenchel a Berlin-Chemnitz i. S.

alle Sorten, prima Qualitut, ftets aus bem Schiff, ju ben billigften Preifen. H 8. 68. Joh. Lederle, H 8. 68. Solg- und Roblen-Banblung.

Rene hoff. 18415 | Vollhäringe, Franffurter Bratwürfte Seinft marinirte Baringe, Mene run. Sardinen, Rollmöpie,

Sardines à l'huile, Reue Effig-Gurten, Seinft la. Emmenth, gafe. Gebrüder Zipperer,

Frifde 13420 Frankfir. Tebermurft frifche Gath. Cervelatmurft Ladsidinken

Wenphal. Schinken. Stranburger Canerfrant

Odjenmaulfalat J. H. Kern, C 2, 11.

Nur 3 Concerte. Brauerei zum Wilden Mann. hente Dienftag, 22., Mittwoch, 28. und Freitag, 25. d. IR. Grosse Concerte u. Vorstellungen

ber norddeutschen Bariete-Aruppe 18408

Fiedelio S

Anfang Abends 8 Uhr.

Die Gesellschaft.

Einseitt frei.
Fie Gesellschaft.

E. Kanngieher. Restauwaiene.

Großer Mayerhof. Beute Dienftag Concert und Vorstellung

ber Romiter- u. Chunnaftifer-Wefellichaft se Schatt aus Frankfurt a./M., we beftegenb aus Damen u. herren.

In einem Theil ber als Zeitungsbeilage ausgegebenen Winterfahrpläne 1891/2 ift die Abfahriszeit bes Zuges 87 (Richtung nach Beibelberg) mit 6º Abends angegeben. Es wolle dies auf G20 berichtigt werben.

Die in ben Zeitungs. Beilage Sabrpfanen ber Großbergoglich Delftiden Rebenbahn Eberftabe Bfungftabt ju ben Berfonen-jugen Ro. 79 und 62 verzeichneten beiben Doppelfahrten werben in eine Doppelfahrt gufammengefaßt: 18861

Bjungftabt . . . ab 1,226 Eberftadt . . an 1204 Cherftabt . . . ab 1207 an 105

Pfungfiabt . . . at Darmfiabt, ben 19. September 1891.
Die Direction.

Todes-Anzeige.

Geftern Abend verfchieb nach langerem Beiben unfer lieber Gobn, Bruber, Ontel unb Schwager, herr

im Alter von 49 Jahren, woven wir theilnehmenbe Freunde und Befannte, statt jeder besonderen Unzeige, hierburch in Renntnig fegen.

Familien Forrer & Gotthold. Mannheim, 21. September 1891.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir bie ichmergliche Angeige, bag unfer lieber Gatte, Bater, Schwiegervater und Grogvater

Kanzleidiener a. D. beute nach turgem, aber ichweren Leiben ver-

fchieben ift. Die tranernden Dinterbliebenen.

Mannheim, ben 20. September 1891. Dies Anti jeder besonderen Anzeige. Die Beerbigung finbet Dienftag, 22. ba.,

Rachmittags 4 Uhr vom Trauerhaufe, linker Schlogffügel, aus flatt.

Bohne bom 1. Cept. ab ing DEF 11 4, 1. 3. Lotter, mobel und Tapegiergeschäft.

Beinrich Leister. Bitherlehrer, C 2, 3,

2. Gtod, empfiehlt Fithern in allen Breis lagen, ichen von 15 Mt. an bis 100 Mt. unb böber. 18280

Bimmermann, Rleibermacherin. U 4. 18, 2. Stod.

Onpothefendarleben in jebem Betrage bejorgt promu

Ernst Weiner, B 5, 111/,.

Spolletell auch in Their gablitugen auf angeforgen Renbanten ju bem jomeils nieb eigften Rindfuß vernistteltpromp Rarl Seiler, Buchht, bei ev. Collectur, A 2, 4.

Es wird fortwährend jum Mainen und Bugeln (Glanzbügeln)

angenommen und prompt und

oillig beforgt. 10616 Q 5, 19 parterre. Heinfte Roffshinfen v. Pdb. Bt. 1.80. Feinstes Ragelheig (Unude Keifs), jum Robertenp Pfb. R. 1.80. 3 idwere, milogeiafs, so. gerände. 1a. Odfengungen B. 10.— bis R. 10.50. Alles tranco Kadin. pais B. Hoelders, Emden (Offriedlo.)

In. Qualitat Kalbfleisch pr. 9fb. 64 9fg. empflebit 10874 2. Banm, G 5, 5.

Bivel Rinber von 5 Jahren Monaten finb an Rinbellfiett abjugeben. Raberes im Berlag.

ummi-Artikel feinste Paris 1825 If für Herren u. Damen. Anaf Hituste, Preist in ver-sehl Couv. ohne Firma geg 20 Pf. Ed. P. Osohmann, Ingisturg

1 cripren

Gine filb. Damenremontoir nbr mit Retteben verloren. Mbgageben gegen Belobnung F 4, 11, 2. Stod. 18376

(nilinilen

Jagbhund mit linter weißer Borberpfote, Abzugeben C 7, 10. Bor Unfauf wirb gewarnt, 18474 Gin junger Dachohund ver-mien. Abzugeben gegen gute Belohnung. L 13, 12a, parterre

ukanu

Ein noch gut erhaltener ameritan, Ofen

(Junter & Rub) ju faulen gejucht, Abreffen unter K. H. Ro. 18258 au bie Erpe-bition biefes Glattes. 18258

Getragenestleider Schuhe u. Stiefel fauft 16506 Wt. Biffel, J 1, 17.

Milauf bern, Schuhen und Stiefeln. Carl Gineberger, H 1, 11

Wirthschafts-Ginrichtung. Buffet, Breffion, Stuble, Tifche ic. gu laufen gefucht. Diferten sub J. K. Rr. 18859 an die Expedit Gebrauchte

Mmerifaner Defen in gutem Buftanbe werben ge-fauft. Offerten unter Rr. 18343 am bie Erpeb, bs. 291. Ont erhaltenes eifernes Refer-

votr. 11/4 bis 2 Com enthalte gu taufen gefucht 18 Diferten mit Breisangabe un "Refervoir" an bie Expeb. b. &

Uerkuu

Bauplake in ber Schweinigervorftabt, Mart OReier, unter febr g Beb. ju verfaufen. Nab. Agen: Choreh. Q 8, 2ft. 1838

ueneftes Werf

Im dunkeltien Afrika billig ju verfaufen.

In einer der beften und perfebrereichften Stragen an Frankenthal ift ein febr rentables Sans mit geranmigem Doj und Sintergebanbe, in meldem fich ein

Colonialmagren: n. Cigarren-Geidaft befindet, unter febr giinftigen Bebingungen an verkanfen. Anzahlung ca. Di. 5000 Dfferten unter Rr. 18346 an bie Exped. d. Bl.

Berkauf.

Begen Ablebens meiner Fran Mufgabe meiner Dunfelbegune Belndre Warnitur bestehend aus: 1 Sopha und 6 Sesel. 1 Spiegelichrant, 1 großer

I Spiegelichrant, I großer Spiegel mit Confol umb Marmor ofatte, 1 Beluche Ticken mit Alabacterschaft, 1 Schreibtisch Dittemane, i großer Salonterpuch i fletner Teppich, 3 größer Selbrudbilber, Damenfleiber sunfle und weiße Borhänge Wäsche Schmuttliche Gegenstanbe find ihr auf erhalben und finner jebr gut erhalben, und fömnen Rorgens von 8–4,10 Uhr und Rachunitiags von 2–41/2 Uhr eingesehen werden.

Hugo Grahl, Bofopernfänger, o s. 24, 3. Stod

Eine Bingfamminng im Werthe von ca. MRf. 1200 Diff, umter Rr. 18281 an bie Expedition bis. Blattes.

Ein febr gut erhaltener Glügel u perfaufen. 170 Raberes in ber Expedition. Eine Bioline mit Raffen u. 2 Bogen ift billig ju verfaufen. Ras. Q 5, 15, 1 Stiege h. 18002

Tafelflavier in verfaufen ober ju vermiethen.

Bicyclette besten und neuesten Fabrisaies, find preiswärbig zu verkaufen. 18002 H 9, 2, Hof.

Belocipeb bill guvert. E1, 12. 14504 Brima 50er engl. Belo-ciped ju verfaufen. 16746 Q 3, 20.

Meiner Dampfteffel mit Roblene Beigung ju ver-faufen. G 6, 12. 17876 Chiffonnier ju verfmifen 8434 8 4, 18.

1 einthur., tannener Rleiberdraut billig ju verfaufen, 7510 G 5, 9 Rimber.Winterfleiber merben abgegeben. Maberes in ber Erpeb. b. BI

Weinfaß, pon 20—1200 Lit. ovale 1/2, 1/2, u. gange Stud fat, gebrauchte Weinfaffer für Doftwein billigft ju verfaufen, ir er Ruferei U 4, 8, 18. Chumm, U 4, 8 Gut erhaltener Derb ju ver-faufen. H 5, 18. 18352

Bur Rellner! Ein grad mit bofe ift ju ber Raberes im Berlag.

Oefen 4 gutheigenbe Dantelofen bill. ju vert. C 9, 4.

18178 Eine noch faft neme burgerliche Danehaltunge-Ginrichtung Ruberes im Berlag. 1824

Billige Bierflafden. Bierflafden mit Batentver-dlug merben, weil am Dunboch etwas abgefplittert, ju billigem Breife nogegeben Rab.: Manuheim, B 6, 15 Bu verfaufen: I blaue Illmer.

Douge und eine Sunbeburte. 17315 G 7, 17, part. Gine banifche Dogge, febr uter hofound, billig ju ver-Schwesingerftrafte 80.

Gehr icone in. Bullbogge billig ju verfaufen, 17994 H 9, 14, 2, Stod.

Ein Eing Canben (8 Tummler) Berhaltniffe balber billig gu perfauten.

Bu er ragen Z 7, 20 beim Penermebtsteinbans.

Raberes in ber Expedition. 18244 64. Guebt, N 4, 23.

fung bei gutem Lohn, Rur Gin Madchen, nicht unter folde mit beffen Zeugn, wollen 24 Jahren, das inder Bflege fich melben bei 18268 eines kleinen Kindes erfah 2. Frankl, C 1, 12.

Ph. J. Schmitt, gimmermeifter in Schwenfingen. Bin junger Antvaltefchreiber Raberes im Berlag.

Shloffer - Dorarbeiter. Bur unfere Reparatur . Bert. Echloffer ale Borarbeiter. Schriftliche Offerten mit Beug nigabidriften an bie 1830

Bellftofffabrit Baldbof in 29 albhof bet Manufeim. Deforationsmaler gejucht. Deforationsmaler, welche fpeziell n Schriften Tuchtiges ieiften

finden bauernd lobnende Anftell ung in der Kunftgewerdlichen Un-italt von Wilhelm Schell, Offens burg i Baden. Eintritt fann fofort erfolgen. 18287 Ein tilchtiger

Modellichreiner wird gesucht. Offerten unter n. alsonb an Saafenftein & Bogler. A. G. Mannheim. 1 Jungichmied, welcher ichon in Gabrifen gearbeitet bat, bei Roft im Daufe gefucht. 18852 Ballftabrftr. 20.

Gin Schuhmacher gelucht. 295 G 5, 17% 8. St. Gin Rollfuhrfnecht gelucht

Gefucht nach Ludwigshefen a. Rh. ein 18224 percionitiskutider.

ber auch Dansarbeit verrichtet. Dffert unter W. G. Rr. 18224 an die Expedition ds. M. Junger Buriche als Musläufer gefucht.

E 3, 14. Ein folider Buriche mit guten Beugniffen wird gefucht 18086 B 5, 10.

Ein tüchtiger Arbeiter für Safen-Arbeit gefucht. Bu erfragen im Europäifden Ein jilngerer, fleifiger

Sausburiche fofort gesucht. 1881 Balentin's Conditorei, Raufhaus, N 1, 4.

Sar ein hiefiges Manufactur. waaren. Befcatt ein 1800! Lehrmäddien

aus guter Familie gefucht. Offerren an bie Erpebition anter L. 18001 erbeten.

Tachtige Mafchinennaberinnen in u. außer bem Saufe, fomie Lehrmabeben fucht 18116 Eugen J. Herbst, Corfettfabrif, R 7, 1b.

Eine gesehte, gut empfohlene Berson, als Babnerin für eine Bäderet in Mannheim gesucht Kur solche wollen sich melben. velche icon in abnlichen Geichaften Dfferten unter Rr. 18299 an

Ein Mabden, ca. 16 Jahr alt, per fofort gefucht. Raberes L 18, 11, L

Orbentliches Mabchen, mel des burgerlich fochen fann, anis Biel gefucht. N 3, 16. 18029 1 junges, fleiftiges Didbenen filt bankliche Arbeiten gefucht. 17742 D 6, 13, 2. Ct. Gin braves Mabchen gefucht

H 4, 25. Gin orbentt. Dabchen, bas Rochen fann, aufs Biel gefucht 18156 H 9, 4a, II, 3, St.

Ein alteres Dabben ob, finberlofe Bittme, melde fochen fann und ben Saushalt grund! verfteht, fof, ob. fpat, für eine Beinwirthichaft in Mannheim gefucht. Rab. i. Bert. 18190 Gin orbenti. Dabchen auf's giel gejucht. G 7, 15t/z. part.

Röchinnen, Daus- u. Bim mermadchen m. g. Empfeh lungen f. aufe Biel Stelle, f. Reffnerinnen to. ftere Bureau Gubr Bolb, S 2, Ein benves Mabden fann bas Rleibermachen grindlich erlernen. 17681 P 2, 4, 2. St.

Gin erfahrenes Ruchenmadenen, welches in berr ichaftlichen Saniern gebient hat, wird 3km fofortigen Gintritt gefucht. Aron Carl de Groyter, B 4, 1.

Tudtige felbfift. Monteure | Tudtige Maben merbei für Telegranben. und Telephon: aufs Biel gefucht und empfohlen Anlagen finden bauernbe Stel. 16449 Fr. Schufter, G 5, 3

eines fleinen Rindes erfal Biel gefucht. Rur folche tfichtige, 6-8 Maun, finden wollen fich melben. Rab. Dauernbe Beichäftigung bei J 7, 8, 1 Stiege bed. einer einzelnen Dame aufft Biel

Rüberes G 7, 17, 8, Stod. Ed mirb gegen hoben Lobr prenes Mäd gen nach Elebe Ødeinland) gejucht. Dieselbe muß jut Kochen können, Hunsarbeit nut übernehmen und aufe Zeugniffe ober Empfehlungen haber Rah. H 7, 27, 2. Stock. 1830

Ein tüchtiges Minber madden gu 2 Rindern anis Biel gesucht.

Raberce P 1, 7, 2. Stoff Cin Laufmadmen fof. gelucht. 18368 B. Strauft, C 4, 1. Sin braves, ichulentiassenes Mädchen gesucht. S 4, 21, parterre. Ein braves Madden tagsüber ju 2 Rinbern fofort gefucht. Rab. P 3, 10. parterre. 18849

Wegen hohen Lohn in tuchtiges Madchen. bas ochen fann und Liebe ju Rinbern hat, aufs Biel gefucht. 17794 N 4. 9, 2. St.

Sofort ober aufs Biel ein Mabchen meldes Liebe ju Rin bern hat und bei folden ichor war, ju einem Kinde von 2 3 Raberes in ber Erpebition.

Ein anftunbiges Rabden, bat focen fam und bausliche Arbei verrichtet, wird gefucht. 1772 J 9, 35/38, 2. St.

Ge mirb ein jotibes Dabeben für gimmer- und bansliche Arbeiten aufs Biel gefucht. 18945 C 2, 19.

Monatofran per fofort ge Friedrichofelberftr. 6n, Gdb. 2 Er ppe lints.

Reint. Monatefrau gefucht J 7, 13b, 8. Etod.

Stellen judgen

Gin tudtiger Cattler. unb Tapeziergehülfe sucht passenbe H 4, 4 Bertstatt ober Ba-Grelle, Raberes U 6, 24, eine Dom Marttplat, ju v. 17478

Ein junger Monn mit beften Beugniffen, gebienter Militär, jucht als Portier, Einfaffirer, Bareaubiener ober fonft abnliche Stellung, Cantion fann geftellt merben. Raberes im Berlag biefen Blattes.

Arditiger Mann, 24 Jahre alt, sucht balbigft Stelle, gleich, viel welcher Branche. Caution fann gestellt werben. Off. unter J. W. Rr. 17985 an die Erptd. bis. Blattes, 17985 Gin j. Mann m. schöner hand-ichrift, im Besthe bes Reifezeug-nissel, sucht Beichältigung auf einem Bureau. Offerten unter C. H. Ar 17840 an die Expedit.

Eine junge gebildete Dame, 23 Jahre alt, aus guter Familie, jucht ein Engagement als

Gefellichafterin bei einer alleinstehenden Dame. Offerten unt. M. A. Rr. 17571 an die Expedition ds. Bl. 17571

tauferin, fucht in einem feis neren Gefcaft Stellung. Eine geräumiges Magagin ju verm. Rab. 2. Stod. 10655 Wefallige Offerten unter Chiffre M. M. an die Expedition bil. BI. erbeien.

Gin fleißiges Mabchen vom fanbe fucht eine gute Stelle aufe Raberes K 3, 14. Barterre. Gine junge Frau milnicht fo-

ort Beidaftigung im Bareau reinigen ober Monatsbienft. F 6, 8, 36 empfehle mich ben titt.

Berrichaften, fowie bem flellen-fudenben Berional. 17832 2. Oberlies 28we., H 7, 30, 3, St BRabeben jeber Mrt fuchen unb inben Er llen. gran Bfifter, J 2, 8, 8. Ctod.

Dier mobubattes, gebilb., afreren Frantein, fucht in feinem Saus all ober Weichaft, Beicafrigung. eima als Ginge ber Dausfrau ober ju groß Rindern se. Schriftl. Offerben nimmt ent-

egen unter Chiffre H. H. Rr. 18155 bie Guebition. 18155 Eine gefunde febr tuchtige Mmme fuch Stelle, 18260 ZD v, 13. Bart., mener Stabrib vaufct eine Frau Beichäftigung Jaumann, G 7, 61/2, Stb. 1 Tr. i Eine junger: Berjon fucht Mountabreift ober ein Burene

Frau Ginborff, G7,61/2

Cehrlinggefuche

Mar ein Befiges Colonials u. Delicateffen . Gefcafft Engros

Lehrling jum baldigen Eintritt gesucht Koft und Logis im Saufe. Offerten unter Rr. 15881 die Expecition bs. Bl.

r ein faufmannifdes Rabrif. Beidaft bier, wirb per fofort, rejp. ab Michaeli ein 18259

Lehrling

achtbarer Gitern, mit ben nothigen Bortenutniffen gegen Salair. Ber fitung, je noch Leiftung, gelucht Offert, abingeben unter Chiffr. S. W. Rr. 18250 an b. Grp. b. MI

Schlofferlehrling gefucht. Schreinertehrling % ... 32"

Sabrifraume mit Dampftraft ju pachten gefucht, 16969 Offerten erbeten unter R. 16969 an die Erpedition.

3mei junge Raufleute fucher et einer auten burgerlichen Fa Agreem unter Mr. 18391 an Expedition ds. Bl. 1

Eine alleinstchende ältere Frau sucht in der Nähe des Bahnhofes (Schwehingerstraße nicht ausgeschießen) per 1 November ein leetes Jimmer zu miethen. Offerien mit Preisangabe unter Ar. 18417 beförbert die Expedition. 18417

jaden bezw. Unterhaus gef in ber Aunftftr, gegen Mars bis April 1892. Dff. m. Breisang, geft. balbigst Weesbaben postlag. H. W. 17. 18890

Magazine

G 2, 13 Bertfiatte. gazin gerignet zu berm. 17147 15 3 3im. u. Rüche nebit 3 nbebor zu berm. Räheres G 2, 13, bart.

H 7, 6b große Berthatte,

H 7, 21 Magagin nebft Comptotr für jebe Branche geeignet, per 15. Septbr ju vermiethen bei 7394 Gebrüber Rippert.

J 5, 15 3 Werfftatte, auch für Ragagingge-K 4, 81 größere Berfftatte permiethen. M 2, 13 Werffidtiem Wah

M 5, 3 1 größeres unb 1 ju perm. Rab. 2 Stod. 7602 T 6, 5 icone Bertfiatte for

U 6, 27 großer, heller Saal fatte 3. w. Rab. 2. St. 17804 Gin Graulein, gemanbte Ber. Z 4, 1 in ber Rabe bes inferin, fucht in einem feis Z 4, 1 m ber Rabe bes

> Eine große Bertftatt mit fconer Bohnung für jebes Weichaft geeignet, feither allem fonftigen Bubebor ju eine Cigarrenfabrit gewefen, per 1. Ott. ober fpater gu bermiethen. Bu erfragen bei Jojeph

Gutmann, H 7, 27, Bu bermiethen. Ein großer Raum mit Baffer-fraft ju vermietben, Raberen im Berlag. 18812

C 4. 9a ein Comptois

Rheinftrafte. E 7, 1 ift ein gaben, auf an ftogenbem Bimmer, auch für Bureau febr greignet, fof, ju ver miethen. Mulfunft wirb ertheift

E 8, 14 partern, 2 jeffin Dt. 500 fofort ju berm. 17881 N 2, 6 Raben m. Nebeng. 1. 18370 Q 2, 11 Raberes in ber Grpeb. b. Bl. e vermieiben.

Q 3, 11 part., Laben mit Mohnung ju vers mierben. 16728

Q 4, 2 Konter mit Magazin U 6, 30 1 fleiner Laben Bobg, ju verm. Rab. part. 16678

Maben, bell u geräumig, febe gut ju einem Milde u. Bietu-aliengeicatt geeignet, mit gro-gerem reinlichen Reller j. verm. Rab. G S, S, hot. 9478 Gine Bein-Birthfchaft mit Parterremohnung (Riethe 1000 Mart) iofort zu verm. Räheres in der Ervedition, 18356

Baderei on einen tuchtigen bemittelten Bader ju v. 15637 Rab. D 7, 21, 2. Stod.

Comptoir unb größeren Reller jufammen ober einzeln ju vermiethen. 16967 Raberes im Berlag.

Gutgebenbe Zapftwirthichaft ofort ju vergeben. 17813 J 7, 7a, 2. Stod.

Laden in vermiethen.

In Folge Bergrößerung meiner bofalifaten am Barabeplat wirb mein Laben in B 1, 5 ente Refleftanten mollen fich bireft mid menben.

Allegander Beberer, Barabeplas O 2, 2 Barabeplas. Juben mit anftogenbem Bim. Ras. D 6, 1, part. 11511 Gin iconer Laben mit Bed-

nung zu vermiethen. Räheres Albert Zopf, A. Wallitabistr. 38. F 2, 9a. Laben mit Nobens, sim., event. mit Wohnung. F 7, 12, Laben mit Wohng. sotort beziehbar. 16317

Raberes G 3, 16. Bäckerei

in guter Lage ju vermiethen. Raberes G 8, 8, Hof. 17128 Bu vermiethen

A 2, 2 parierre, Bohnung geeignet) per 1. Oftober ju verm. Rab, im Mielier. 15514

B 4, 14 2 8tm., 1 Ruche 17976 B 5, 6 2. Grod, 4 gimmer, Rache und Bubebot fofort billig ju vermiethen. Rah, bei Balfenrichter Rauffmann, M 4, 2.

B 6, 1 gegenüber bem Stabtpart, Bob nungen im 2. u. 8. Stod, neu und hochelegant, beftebenb aus je 8 Bim., Babefabinet und Bubeborbe per fofort

ober fpater gu permiethen. Raberes bei Raufmann Joh. Hoppe, N 3, 9, 14626 B 6, 7 1 Bart-Wohng., 8 ju vermiethen. Gbenbafelbft 2 gimmer nebft Aubehor im 8. Gtod bes Geitenbaues. 17991 Rab, bei ber Gigenthumerin 2. Gt. B 6, 17 ift ber 3. Stod Mabdengimmer u. Bubebor) fof. Raberes beim hausverwalter

B 6, 23 1. Stock, ift eine nung, bestehend aus 5 Rimmern, Ruche, 2 Manfarben, 2 Abtheilungen Reller unb vermietben. 14208 30f. Soffmann & Cobne, Baugeichaft, B 7, 5.

Raufm. Joh. Hoppe, N 8, 9,

B 6, 26 27 gegenüber Stadt. part ift bie febr icone unb elegante Beletage, 2 Baltone, Erfer, 12 Bimmer m. Salon, Babecabinet eventuell auch ber Garten nebft Gemachshaus, fofort ober fpater ju vermiethen. Wegen Beficht. ber Wohnung beliebe man ich an Sauspermalter Raufm. Joh. Hoppé, N 3, 9 m menben, welcher über bie Bebingungen ber Bermiethung Mustunft ertheilen wirb. 10691

C 3, 15 im 3. Stod neu 3 Zimmer nebft Jubehör fofort in vermiethen. D 1, 9 8. Grot, 6 Bim. u. Bubebor fofort ob. indter ju vermierben. 17840 ng ju bie Gir. geb. ju verm., fann auch 6981 einzeln abgegeben merben. 18396

MARCHIVUM

0 7, 21 2. St., 6-7 Sim., Balt. 4. St., 2-3 Sim. mit 28ffl. g. v. Rab. 2. St. rechts. 17465 E3, 14 4. St., 8 8. 11. Rüche R 3, 17 Manten, ift ber 2. Stod, beftegenb aus

6 3im. mit Button, Ruche, MRab. dengim, und Reller per Unfang ober Mitte Oftober ju verm.

Raberes im Saufe bei Berrn Moris Setzberger. 18176

E 5, 5, 1 gim. u. Ruche fo. 18331 E 8, 14 im britten Stod, jimmer 90. 600 fofort ju per-F 2, 5 2. St. 5 Bim. u. Ruche nebft allem Bubehör fogl. ober fpater ju vermiethen. Raberes 3. Stod. 17854

F 3, 2. St., 2-3 gim. an Raberes im Berlag. 18081 F 5, 22 ber 2 Stod sofort 17859 Räheres F 5, 4, Laben.

F 5, 14 Mohamgen zwifden 14 und 18 M. zu v. Nat. 2. Sud basellit. 17497

Mingftr. F7, 24 Gemen mobing., 1 gr. Bint., Rüche ic. a, ruh. Leute 3. vin.

6 4, 16 abgefcl. Bobng., Ruche u. gubehor mit Bafferleitung per G 4, 21 Bobning ju ver-G 5, 171 find mehrere Bohnungen ju vermiethen. 19996 Raberes K 4, 14, parterre.

G 6, 17 2 8tm. u. Riche ju mit 4 gimmer, Ruche und 3: bebor zu vermiethen. 1888 G 7 10 Seitenb., 1 fleine Rab. K 4, 71/2b, 2. Stod.

6 7, 17h Ringftr., ift ber Baiton nebft Bubehor fofort au richtete 8. und 4. Stod, besteh.
und je 9 gim., Kiche, Spricher.
abtheilung und Reller sof. aber
später zu verm. Raberes im

dier Bantharb. 6 7, 18 Ringfrage 4. St., Aubehör, Bafferl. mit Abichus git vermiethen.

G 7, 271 2 Bohn., 2 3 immer u. 1 Bimmer mit Rüche ju v. 189a7

G 7, 32 3 Sim., Ander, Pelder u. Trodinsteller, fof. ju verm. 17812

Bu erfengen F. And, J 7, 7a.

G 8, 4 Mingfraße,

Rüberes 2. Stod. 17360 6 8, 4 Ringftraße, 4. Stod, bestehend aus 5 Zim, Rüche, Babezimmer umb Lubehör N 5, 1 N 8, 1 15, 4 sleganter 4 Stod, Babezimmer unb Everlefammer nebst Lubehör soft beziehbar verm. Räh. Ch. denz. J 9, 29, früher Z 4, 10.

G 8, 25 2 3im. u. Küche H 1, 5 2 3im. u. Küche H 1, 5 infort beziehbari zu vermiethen.

H 4, 30 8. Stod, 2 Bode nungen fof: 311 18169 H 7, 4 fl. Wohn. an rub.

H 7, 6b 2 Bim. u. Ruche fowie 1 Bim. unb Rfice ju vermiethen. 16699 H 7, 7 2 Mohnungen je 1 Bimmer u. Rüche mit Waffert fofort ju verm. 17885

H 7, 14 Binggraße, 8, Stod preismirbig ju v. 10632 H 7, 21 Manj. Wohnung H 7, 30 2 Bim. u. 1 Bim. mit. 1 4008 H 8, 33 2. Grage, 4 Sim-fammer, Bafferl. te. ju v. 15612

H 9, 2 freundl. Manfarben

D 7, 20 Barterre find H 10 Wohng, von 2-4 gint. R 4, 16 2 3mmer, Riche u. Riberes H 5, 2 Mobellaben. H 10, 5 fcbne Barterre-H 10, 8 Reubau, 2 Sim u Riche des 15. Oftober beziehbar zu vermrethen.

H 10, 26 frbi. Wohng., Ruche ju vermiethen. 17166 2, 5 4. St., 3 Sim. u. 18157 J 3, 22 ein Zimmer ju ver-miethen. 17908

J 5, 15 8, St., 2 Woong J 7, 6 neuberger., fleine Bofn. mit Reller n. Bafferl. fofort ju verm. 17521 J 7, 13 8im. und Rache J 7, 23 2 gim. u. Rüche u. 1 Räberes 2. Stod. 17357

J 9, 29 2 Wohnungen ju K 2, 13° 2 bis 83im., Rüche, Ragdtammer ju permiethen. Raberes 2. Stod rechts.

K 2, 17 3 geräumige Man-iarbengim.m. Küche und Zudehür, 4. St. Borberhaus billigit zu vermiethen. 17229 Räheres im Laben.

K 2, 23 im Sth. 3. St., Ruffer u. Speicher ju v. 14321 K 3, 4 Borberh., 1 Bigimer K 3, 10ª 2. St., 2 gim. Bim. u. Ruche qu verm. 18005 K 3, 17 2 Bimmer, Ruche u. vermiethen.

8 5, 17 2 och., 2 fl. Zimmer aus 4 Zim. mit Bubehör zu ver-miethen, Rah. im 2. Stock. 17878 G 5, 19 1 Bohng, ju vers K 4, 71 2b Ringir., 3 St.,

G 7, 10 Seitende, 1 fleine Bohn. and mit Werthatt in verm. 17622 G 7, 121 1 8. Wohnung aus 4 oder 5 Kimmern, Küde, G 7, 161 großer schöner wiethen. Wish F 6, 4/5, 17894

Daufe Barterre, bei herrn Mel-chier Bantharb. 18177 (27 40 Rimefrage 4 Ct.) gang ob. geihellt ju v. 16253 M 2, 13 Bart. Bohnung

verm. Rab. 2. Stod. 16485 N 2, 2 1 abgeicht. Bobn. pame fofort ju verm. 18874

N 5, 11d 2unmöbl Sochpart. Sim. ju v. 16018

P 5, 1 Gafe Gentral, eine nung, 5 Sim. nebft Bubebor gi vermiethen. 16:3

Q 3, 2 11, 3 ar. 8. u. Radepe pr. Q 2, 17 1 schone 2Bob-nung im 3. Stod, 6 Zimmer und Zu-behör auf 1. October in bermiethen. Naberes 0,2,4, Comptoir

Q 3, 2 3 gr. 8. n. Kinde Q 3, 18 2. Stod, 1 Sim. an fojort ju vermiethen.

Q 4, 2 3. St. Diba., fleine R 1, 14 1 Bart. Bobng. Bafferleitung, neu hergerichtet ju bermiethen. Bu erfragen 2. Stod rechts. R 1, 14 bie Sattie bis Riche, Bad. und Wafferleitung

njarben Råberes 2. Stod rechts.

C 4. 6.

17983 R 4, 5 1 Sim. und Rüche
17983 1 Sim. und Rüche

fofort gu vermieiben.

R 6, 6a Reubau, 28im. u. S 2, 23 fl. Wohng. 1. D.

S 3, 6 Bart. Bohng, fof. 34 S 4, 15 amet fleine 2Bob. gente ju vermiethen. 17070

S 4, 20 2, 5t., 3 gim. 11. T 3, 2 1 Bim. u. Ruche m. 17857 T 5, 4 4. Stod Borberh

Ruche und Bub. ju v. 18367 U 2, 3 am freien Blat ber Briedrich Schule, ich., abgelchl. Wohnung, 3 Bimmer, Ruche u. Zubehör ju p. 16406 Nah. U 2, 2, 3met Trepp.

U 3, 17 jehr ich. Wohnung, Bubebbr im 4. Stod mit freier Musficht per October zu verm. Raberes parterre. 14626 U 4, 10 nacht bem Ring

U 4, 11 3 3im. und Rücke U 4, 11 3 3im. und Rücke U 4, 14 Mingftr. parterre, mit 4 Bimmer, Ruche nebit.

lebor ju verm. 18388 Rab. K 4, 71/2b, 2, Stod Menban U 5. 27 , 3. und 4. Stock, je 4 Zimmer nb Rüche zu verm. 14879 Räheres L 13, 18, parterre.

U 6, 4 ber 3. Stod, hubide und Bubehör ju verm. Raberes im 2. Stod. 17841 U 6, 5 8-4 foone gim Leute billig ju verm. U 6, 19 Reubau, per fot. 5 und 6 Rimmer mit Bubebor ju vermiethen. 7471 Raberes T 6, 5a aber

U 6, 20, parterre. U 6, 21 3. Stod, 2 Bim. verm. Räb. 2. Stod. 17466
U 6, 27 2 Him. und Rüche
U 6, 27 2 Him. und Rüche U 6, 29 Gettenb., icone abgeicht. Bobng., 8,Bim., Ruche u. Bubeber ju v. Raberes Barterre. 17944

ZC 2, 14 4. Stod, 2 u. Ruche; 3. Stod Geb., Bim, und Ruche ju verm. 17676 Mittelftraße 144, Gatten mit Bohnung, fowie Mittel-ftraße 82, Bohnungen und Schlaffellen ju verm. 179 Ru erfragen nur Rachm. 17981

12. Querftrage 21, I fleine Barterrewohnung ju v. 17168 Laugftraße Mr. 26, abge fol. Wohnungen, 3 Bim., Ruche und 2 Bimmer, Riiche nebft Bu bebor gu vermiethen. 1728

Gine fleine Wohnung an rubige Beute ju verm. 18610 Rab. ZH 2, 5, Redargarten. Friedrichsfelderstraße Ca.
Cahaus, Näße beshauptbahnhofes, hibider 2. Stod, 3 gr. Zimmer, Rüche, Rammer und all. Zubehör bis Nov. beziehbar zu verm. Näßeres 4. Stod. 17597

F 2, 90, 3. St., 7 gim., Ruche Magbfam. nebft Bubebor. F 7, 12, 9. St., 4 Bim., Ruche. Bu erfrag. G 3, 16, 16918

Schillerplat 5 Bim. defior event. 2 große Warterre Bim. bis 1. Oct. in v. 17248 Ru erfragen B 1, 14.

Der 3. Stock bes Rochler'ichen Danfes U 5, 15, beftebend ans 4 Bimmern

nebft Inbehör, fowie ber 2. Stock des Banfes U 5, 18. bestehend aus 3 Zimmern nebft Zubehör find per 1. Oftober be. 38. ju ber-miethen. Rabere Anstunft extheilt Der Ronfurevermalter : 18218 Dr. F. Fürst, Rechtsanwalt,

Langeftrafe 13, mehrere U. Behnungen ju v. 17997 Ringftrafe Bart. : 2006: Raberes im Bertag. Rleine freundliche Wohnung im Sinterhaufe fofort ju verm. Rab, Q 2, 23, Laben. 17010

Gde der Breiten Strafe, Rabe bes Theaters, ein unmöbl. Barterregimmer fof ju vermiethen. Raueres in ber Erpebition, Waldhoffir, 40, 2 Bimmer u. Rache in verm. 16805

Chwehingerftr. 59 2 Bob. nungen eine a M. 15.50 und eine a M. 9 ju verm. 17496 Schweningerftr. 52b, 2. riebrichefelber. Strage 28, i b. Rabe d. Berfonenbahnhofes ein Barterre-Stod besteh, aus 3 gim., Riiche und Bubehör few. Wertstätte mit großem Dof fofort 3. v. 18894

Müch der Kingftaste H 7, 19 2. Stad großes, icon, gelegen, in berrichaft. Saufe, ju vermiethen. 16264 gelegen, in hetrichaftl. Haufe, ichonfter 8. Stock, 8 simmer und allem Judeh mit Einfahrt und freiem hof, für nur 1400 Marf zu permieihen. Näheres Agent Eporrh, Q 8, 2/3.

peidelbergerftrafe 1 Barterre-Wohnung von 5 Jim-mer u. Jubeh. auch für Geschäft geeignet, ju vermiethen. Rähered Agent Spörrh, Q 3, 218. 18979 Um Speisemarft

1 große eleg, Wohnung v. 8 Bim-mer u. Zubeh, für nur 1800 Mt. ju vermiethen. Röheres Agent Eporrh. Q 8, 28. 18382 Im Billa-Biertel, infte Lage, eleg. Wohnung mit Bimmer und allem mobernen nbeb., fowie mit Borgarten,

Balcon u. Beranda fofe fpater ju vermiethen. fpater ju vermiethen. Raberes Mgent Sporen, Q 3, 2,3. 18390 2 Bohnungen ju vermielben bei Badermeifter Benbelin Beier, Balbhol. 18886

Mähl. Zimmer

A 3, 5 3 Treppen, 1 eins. mobl. Bimmer, mit ober ohne Benfion, ju vermiethen. 18004 B 2, 2 1 gut mobil. gim. 17686 B 4, 10 einfach mobl. Stm.

B 4, 16 2.5t.,1 gut möbi. B 5, 8 2. St. mobl. Schlaf-fof. für 1 ob. 2 herren p. v. 12860 B 7, 1 gegenüber b. Siabt. fein mobl. 8., fep. Ging., an 1 beif. Derrn ob. Dame ju v. 16873 C 3, 12 14 2 Ereppen, 1 fein 1. Ditober ju vermiethen. 18418 C 8, 1 foon mobl.Bart. Gd. Benf. u. Bianino ju v. 18203 D 2, 8 Blanten, 1 fc, mobi.

D 4, 18 1 Areppe hoch, ein auf die Str. geh. fof. 3. D. 16446
D 5, 4 3 Trepp., mbbl. 8im. ju v. 17816

D 7, 19 1 gr. mobl. Bart. billig ju vermiethen. 17626 N 8, 4 Kaisering, ein eie Barterre Bohnung in nachfter Rabe bes Kaufhauset, billig zu vermiethen. 17626 M 1, 1 2r., möbl. Litt. guter Familie soft zu v. 16127 M 1, 1 1 2r., 3 eieg möbl. birt. billig zu vermiethen. 18334 Barterre in ben Bormittags Gureau eignet, nebst einem Lager. Oktober 1, 2 Stiege, freund.

F 1, 10 3. Stod, ein gut F 1, 10 mobil. Bim. fofert ober fpåter pu verm. F 5, 3 1 gut möbl. gim. 18035 F 5, 5 3. Sc., ich. möbl. gim.lof. guv. 17698

F 6, 12 mobl. Bim. mit 2 Betten und Roft ju permiethen. F 7, 11 Rirchenftrafie mobl. Bim. mit Benfion für junge Leute (3ori.) fofort bezho

preismurbig ju verm. F 7, 21 8 St. 1 fq. möb 1445 G 2, 11 1-2 fein mobil ohne Benfion ju berm. (3 5, 5 2. Gt., 1 ich. mobi. gu vermiethen. Strafe gebend j. DI 6 5, 19 i mabi. Bimmer 17307 obne Benfion ju verm. G 7, 1 a 3, St., mobil, Rim

G 7, 7 1-2 gut möst. gut möbl. G 8, 12 4. St., 1 icon mobil. G 8, 12 gimmer a. d. Str. Benfton ju verm. gehend ju vermiethen. G 8, 16 3. St., [ch. mbbl. 3, [of. jub. 17305] G 8, 20 3. St., 2 mbbl gim. mit eb. ohne goft [ofort zu verm. 17086]

H 2, 19 1 einf. möbl. Sim H 3, 7 1 Eveppe boch, 1 fafort 14 perm, 18377 fofort gu berm. H 4, 10 1 fcon mobt. 1. Oftober ju verm. 18868

1. Oftober ju verm. H 4, 25 1 gut möbl. 18im. H 5, 12 5, Sted. 1 fcon mobi. 8im. fof. ju s. 16988 H 6, 13 id. mobl. gim. Raberes Schubloben. 17843

H 8, 38 2 (ch., medbl. gim. bafelbft 1 einfach mobl. Bim, für 15 Mt, ju vermiethen. 18204 Rab. 3. Stod.

H 9, 1 2. St. rechts, 1 per 18. Sept. ju verm. 17380

H 10, 27 8. St., beff. möbl. J 4, 12b 8. Stod, 1 mbbl. gim. auf b. Str. geb. billig ju verm. 17308 geh. billig ju berm. J 5, 4 1 St. hod, ich. möbl. 18197

J 5, 5 2. St., 1 möbl. Simmer an 2 junge Senter 182157

in vermiethen. 18867 K 3, 14 2. St., fein möbl. R 3, 14 3. [of.]. 17998 K 3, 14 2 Er. fints, 1 jedon mobl. gim. per fofort ju verm. 18590

K 4, 71 2d Ringftr.2.St., Rimmer ju vermiethen. 16048 K 9, 21 1 Ir., ein ichon mit fep. Gingang ju berm. 18009 I 2, 3 1 gut mobl. Bart.-Benfion fofort ju verm, 17208' L 2, 12 ein mobl. u. ein verm. Raberes 3. Grod. 18827

L 4, 5 8. Stod, ein mabbt. an 1 herrn ober Fri. 3. v. 17797 L 11, 296 2. St., ichen mobi. gimmer gu vermiethen. 16758

L 13, 12h Mahe b. Bahnmobil, auf bie Strafe geb. Boch-parterre-Bimmer an 1 feineren herrn gu vermiethen. L 13, 16 8 Trepp., mabl. 17458

L 18, 20 8 Er., 1 fcon ju vermiethen. 16842 L 18, 4 part., gr. fcon mobi. herren ju verm.

L 18, 12 8. St., 1 fc. mebbl. Bim. bei guter Familie fof. ju v. 16127

MI 4, I gegenüber leriefaferne, 2 fein möbl. Bimmer gufammen ober getheilt zu verm. M 4, 1 1 gut möbl. 3im. ju 18008

M 4, 2 2. St., gute Benfion Bunich Familienanschluß 16539 M 8, 2 4. St., fein möbl. 8.

N 3, 13h 3. Stod, fein nöbl. Bim. per 1. Oft. ju vermieihen. 17921 N 3, 17 cinf. möbl. gim. mit N 4, 22 3. Stod, I hubiches N 6, 6 2 f. mobl. Balfon

0 4, 10 3. Stod, ein mobl. herren jof. billig ju v. 18386 G 7, 2" 2,0t, 1 möbi. Sim, 0 4, 11 1 möbi. Bert. Bim.

0 6, 3 pert., 1 gut mobil, 17485 ober fpater ju verm. 0 7, 71 ein gut mobil. 2 8im. per fofort pu verm. Ras. 8 Erepp. 18869 O 7, 16 2 Er. b., 2 fc mobl. Benfion fofort ju verm. 17848 P 1, 9 Blanten, 2 Erespen, per 1. Oftober ju v. 17809 P 7, 20 elegante Wohnung, 3. Stod p. v. 17256 Q 4, 4 4 Stod, 1 möbl.
Q 4, 4 8 im. auf die Straße
geh., an 1 ob. 2 Derrenguv. 17862
Q 4, 20 8. Stod, febr ig.
möblirtes [8immer preidm, gu vermiethen, Bu erfragen gwifden 1-2 ut 6-7 Uhr taglid. 18016

Q 5, 15 1 Stiege bod, 1 fc. sher wite ober ohne Benfion für fof, ober fofter ju permiethen. 18008 fodter ju vermiethen. Q 5, 19 hilbich möbl. Sim.

fepar. Eingang preismurbig ju verm. 1 15885 Q 7, 18 19 2. Sed, 1 möbi. Sim. 1888 S 1, 15 2 Tr. 6, 1 10. 1. 00 mbbl. 8 1. 1 788 S 6, 1f Ringftraße, 1 großes Bim. mit berrlicher Aussicht ju vermiethen. Rab. 4. St. 1788

T 1, 13 3. St., lints, ein fofort ju vermiethen. 19917 T 1, 13 3. St. rechts, 1 (d. mobl. gim. f. 4.v. (Eingang Sausthilre.) 14007 T 1, 14 schon mobl. gim. met ober ohne Pension zu verm. Rab. Laben. 188469 T 3, 15 hift. ju.v. 17818

T 5, 4 2 2r., 1 (6, möst. 3.

T 6, 31 8. St., 2 aut möbt.

T 6, 31 8. St., 2 aut möbt.

Räheres im 2, Stod. T 6, 81 2. Stod, hibbs mobil. Zimmer fofort zu vermiethen. 18856

U 5, 13 1 14. mobil. gim. fogl, ju verm. 17980 Ein mobl. Barterregimmer auf bie Strafe gebend fofort ju ver-

miethen. 174 Bei einer norbbeutfchen Famille ein besteren mobl. Zimmer mit ichoner Ausficht, sep. Gingeng, für ben Breis von 20 Me, ju vermiethen. Raberes in ber Erpebleion. 18841

Gin beffer mobl. Stummer, 2. Stod. in nachtter Rabe ber Ring-ftrafe jogleich ju verm. Raberes im Berlag. 17994 Mittelffr. 80, 3, God, cini. mobl. Bim. an einen Webolter ju vermiethen. 17998

Reppferftr. 1, 1 Ereppe, 1 gut mobl. Bimmer fof. billig ju nermieihen. 17986

(Schlassichen.)

B 5, 17 Schlafft. ju verfunder 2 4, 10.

G 8, 19 2 8im. u. Ridge bis

G 8, 23a ein habscher 2

Goden mit is den Bormittags, finnden.

G 8, 23a ein habscher 2

G 8, 23a ein habscher 2

G 8, 23a ein habscher 2

G 8, 23b.

G 8, 25c.

G M 4, 3 1 Schtafflelle ju Dec-

Duerfre. 13 Rr. 49, Bedar-garten, Schlafftelle für folibe Arbeiter ju vermiethen. 17471 Roft und Logis

H 1, 6 Sths. part., Legis mit H 4, 10 ift gutes Logis naff ju erhalten.

H 8, 13 Roft n. Logis für 7,50 M. 1. 2. 2. Stod. Roft und 18388 S 2, 12 Roft n. Logis für 7 Dlf. pr. Bode bei 3. Dofmeifter. 10688 bei 3. Dofmeifter. 1 ober 2 Damen tonnen Wobnung mit Kaffee p. Monat Det 15 erhalten.

Raberes im Berlag. Befferen Dittag & und Abenbtifch in quier Far milie. Ras, im Berfag. 17678 Roft u. Logie erhaiten. 18007 M 2, 18, 2 Treppen,

Winter

Neuheiten in Herbst- und Regenmänteln. Neuheiten im Winter-Jaquettes, Capes, Paletots, Havelocs, Rädern, Abendmänteln. Blousen, Schlafröcken und Jupons

empfiehlt bei einem vollständig neuen Lager

Mannheim, Berthold Never's Nachfolzer. Mannheim, Planken. Inhaber: Hermanna IDick. E 1, 1.

Hochelegante Original-Modelle.

Anfertigung nach Maass.

Wir zeigen hierdurch den Eingang sämmtlicher Neukeitem in unseren Artikeln ergebenst an und bitten um den Besuch unserer Ausstellung ächter 1884

Pariser Original-Wtodell-S M. Hirschland & Co.

mid verwerthet 16396 J. Kippenhan, K3,4

Pianines! in Kanf und Miethe. K. Ferd. Heckel, O 3, 10, 16197 hof-Mufffelienhanblung.

öbel Betten Spiegel

Gröfies Lager hier (der gamabar, ften Sorten) in Kaften in Polstermobel, Betten und Spiegel.
Etets vorrätdig über
200 Bettstellen, alle Sorten,
100 Chissoners und Schränke,
40 Sorbas und Divans.
50 Kommodenn, Pfellerichränke,
60 Klückenschränke, alle Sorten,
200 Tisce, I. echg, oval. rund ic.,
1606 Stüble, 32 Hagonen,
200 Spiegel, alle Sorten,
140 Nachtische.
Herner größte Auswahl in
Bussele. Secreiären, Bertis
tows, Spiegels, Silbers und
Buchrichränke, herrens und
Damenschreibrische, Küreaur,
Rähtlische, Comptoire, Schaus
tels und Kinderfühlte, Nachts
fühle, Specialität in vonlitäns tels und Kinderftühle, Rachtfühle, Specialität in vollkändigen Betren und reinen Gensfedern und Flaum, größer Umslab in Bettröften. Rohhaars. Kabofs. Bolls. Seegras und
Strohmatraben, jawie unibertroffenes Lager in Sophaüdergügen. Drills und Barchent.
flaumdrells und Strohjadleinen, Rohhaar. Seegras,
Kabof und Loule.

Für jede gelieberte Ausftattung

und einzelne Stude leifte Garantie H5.2 Friedr. Mötter H5.2 Lager in 12 großen Magazinen

Bur geft. Beachtung. herrufohlen u. Fied R. 2.00 Damenjohlen u. filed " 2.— Rinberfohlen u. Fled v. 1 DR. an bei rafder und guter Bebienung. Schuhreparatur Wertftatte P 4. 8.

lle Arten von Stiderei u. ädelarbeiten werben ange-pmmen. B.5, 18, Laben. 1860

Stitten von allen Gegen länben in 17499 E. 1 4, Laben.

Gebrandte Buder. einzeln und gonge Biblinebefen & Demnich Buchhandlung.

"Fontanas" eine wirflich preismerthe per 100 Stud Mr. 5.70... mpfehle gang besonbers. 1687; Brust Dangmann,

N 3, 12. Selephon Ro. 334.

Breiteftraße Q 1, 8 Mannheim Günstige Gelegenheitskänfe für Brantausstattungen und für den Hansbedarf. 15004

Beitzenge Cretonne und Satin couverture

Türkisch roth Damast Mr. 70, 75 u. 80 psg. Weiß Damast =Bettbreite = Mtr. von 1 bis 2,25 Mt.

Handtücher für Ruche und Simmer Sir. 18. 25, 30, 40, 50 bis 75 Big. Clegante

Paradehandtücher von 2 bis 6 Mf. Fernet Bifchtücher, Staubtücher, Gläfertücher ze.

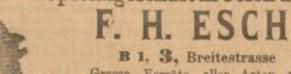
Rein leinene Webildmaaren Servietten Duhend von 4.50 bis 12 Mt. Liftmrücher in Dreff, Jaquard und Damaft in allen Größen und Dualitäten von 90 Big bis 12 Mt. per Stud. Frühftüde Gebede mit 6 Servietten 3,50 Mt.

Semdentuche, Eretonnes Madapolams

vis-a-vis bem Rathhaufe.

Mtr. 30, 40 bis 75 Bfg. Ferner Bettdecken Betivorlagen Dorhänge Portieven und Ceppidie.

Uebernahme von Gotel: und Restaurations. Ginrichtungen. Muster nach außerhalb prompt und franco. Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden



Grosse Vorräte aller Arten eiserner Oefen, insbesondere Irischer, Amerikaner etc. für ununterbrochene Heizung.

Alleinverkauf der Musgrave's Pat. Original Irischen Oefen für langsame Verbrennung. Roeder'sche Kochherde.



18358

Musgrave's Original Irische Oefen

System langsamer Verbrennung.

Oofen veranigest uns zu erklären, dass die patentirten Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld. Belfast in Deutschland nur von uns allein hergestellt werden und dass andere, den Irischen Defen nachgebildete oder als solche angepriesene Oefen mit unsern Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Verkaufsickal für unsere bewährten

Musgrave's Original Irischen Oefen

befindet sich nach wie ver: B 1, 3, Breitestrasse, im Hause des Herrn Guido Pfalfer

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Gin Seind befferer Serfunft wird bon ordentlider Familie in gute Bplege genommen, Die fretion wird angefichert. Rabere Ansfanit ertheilt die Erpedicion de. Blattes.

Ein Madchen, 7 3ahre alt, evangelifch, Baife, mirb bei une fanbiger Familie in Bflege gem bie Grpeb. be. Bl. 18184

Taglich füßer Apfelmoll, 3. Börberer, Wedargarren.



Buchen-Abfallholz gute und angenehme Simmerbeijung, febr troden und in fleine Richten fertig jum Beuern jerfleinert a MRt. 1.20 per Etr. trei vor's hins, ferner Tannenholz, fleingefpalten und in Bunbeln, somie fludreichen Fettichrot, Anftoblen, Antbracittoblen

und Bridete B. empfiehlt billigft Friedrich Grohe. Rohlen- u. Sols-Sandlung Telephon 436.

II 7, 28 Jac. Moch. II 7, 28 Telephon No. 438.

Ich habe mich in Mannheim als Specialarzt für Hant- u. Geschlechts-Krankheiten niedergelassen.

Wohnung: M 2, 15. Sprechstunden täglich von 10-1, 3-5 Uhr. Mittwoch und Sountag von 10-12 Uhr.

Dr. H. Loeb, Arzt,

früher I. Assistent an der Universitätsklinik für Haut- u. Geschiechtskrankheiten in Strassburg I. E.

D 3. S. Papierhandlung D 3, 8.

J. C. König & Ebbardt, Hannover empüehlt

Postpapier und Converts

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen. 11578

Internationales Mabeltransport - Gelääft Hamm & Völkert.

Unterzeichnete übernehmen Umguge in ber Stabt, fowie nach und von auswarts unter Buficherung prompter und billiger Bebienung. Achtungevollft

Hamm & Völkert. 0 7. 7. J I, 18.

Cigarren für die Hälfte des Werthes

aus diverien Concursmassen, soweit der Borrath reicht:

Sumatra mit Fealt, mild 100 Stud R. 2,50

Enwatra mit Fealt, frästig 8,500

Enba in Original-Padung, frästig 8,500

Solländer in Original-Padung, frästig 8,500

Solländer in Original-Padung, frästig 8,500

Enwatra mit Feltz und dabanna, sein, mild 8,600

Enwatra mit Feltz und dabanna, sein, mild 8,600

Enwatra mit Heltz und dabanna, sein, mild 8,600

Enwatra mit Heltz und dabanna, sein, mild 8,600

Rein Ider Habanna, dandardeit 8,600

Enwatra mit Habanna, dandardeit 8,600

Ersendt nur von 100 Stüd, ab orgen Nadmadune.

Antirägs von 500 Stüd franco-ducch dans Deutschland.

Das Bersandischlästi von d. Limmer, Kurstenwalde dei Berlin.

Kür Ladafrancher empfehle ich noch meinen amerikanschen

Pfeifenzadas in Bosidentein von 10 Kid. 4 Wart. 18321